

EINLEITUNG

I. Ziel und Aufbau des Dicziunari rumantsch grischun

Grundlegendes Ziel des Dicziunari rumantsch grischun (DRG.) ist, den gesamten erreichbaren Wortschatz der rätoromanischen Idiome Graubündens aus lebendem Munde sowie aus gedruckten und handschriftlichen Quellen systematisch aufzunehmen und in wissenschaftlicher Verarbeitung zu einem Thesaurus linguae Raeticae zu vereinigen. Durch eine knappe, auf das Wesentlichste beschränkte Darstellung von Sitten und Gebräuchen, Glauben und Aberglauben, Volkspsychologie und Volksmedizin, von ländlicher Gegenstandskultur, Wohn- und Siedlungsformen wird versucht, weitgehend auch Einblicke in das Wesen von Land und Leuten zu vermitteln. Die Ausführungen im Text werden tunlichst durch Zeichnungen und Photographien veranschaulicht, ohne daß diese jedoch zu stark in den Vordergrund treten.

Entsprechend der Natur des Werkes nimmt die Behandlung des einheimischen altererbten Wortgutes weitaus den breitesten Raum ein; doch mußten auch zahlreiche junge interromanische oder italienische Lehnwörter, die im schriftlichen und nicht selten auch im mündlichen Ausdruck Wurzel faßten, behandelt werden. Reine Buchwörter, die kaum in die Volkssprache einzudringen vermochten, durften umsomehr etwas zurücktreten, als diese zum Teil in den bald erscheinenden deutsch-romanischen Handwörterbüchern der Lia rumantscha, nämlich im «Dicziunari ladin» von R. Bezzola und R. Tönjachen und im «Dicziunari sursilvan» von R. Vieli berücksichtigt sind. Auch das demnächst erscheinende romanisch-deutsche «Vocabulari scursaniu» von R. Vieli enthält das lebendige Lehngut.

Der gesamte toponomastische und onomastische Wortschatz des Kantons Graubünden gelangt im «Rätischen Namenbuch» zur Darstellung¹. Im Gegensatz zum «Glossaire des patois de la Suisse romande» und zum «Schweizerischen Idiotikon» wird hier deshalb darauf verzichtet, Orts- und Flurnamen, Vor- und Geschlechtsnamen systematisch heranzuziehen. Indessen wäre es nicht wünschenswert gewesen, diese Seite des Sprachschatzes ganz auszuschalten. Daher werden Orts- und Personennamen gelegentlich auch im DRG. beleuchtet. Dies geschieht erstens, wenn deren Betrachtung wichtige Einblicke in die Wortgeschichte vermitteln kann; in solchen Fällen sind die Namen im historisch-etymologischen Abschnitt der Artikel behandelt (vgl. Artikel *acla*, *alp*, *bargia* etc.); zweitens, wenn in Sprichwörtern und sprichwörtlichen Redewendungen, in Kinderreimen, Wetterregeln etc. Ortsnamen und Personennamen vorkommen. Alle diese interessanten Anwendungen, die den Namen oft von seinem ursprünglichen Träger ganz loszulösen vermögen, werden nicht im «Rätischen Namenbuch» dargestellt, sondern müssen hier in ihrem organischen Zusammenhang betrachtet und gewürdigt werden.

Anordnung des Wortschatzes

Das Wörterbuch ist, ähnlich wie das «Glossaire des patois de la Suisse romande» und im Gegensatz zum «Wörterbuch der schweizerdeutschen Sprache», alphabetisch geordnet. Als Stichwort der einzelnen Artikel gilt in der Regel die unterengadinische Schriftform, wie sie im «Dicziunari ladin» von R. Bezzola und R. Tönjachen festgelegt ist. In Fällen, wo ein Wort im Unterengadin nur geringe Vitalität aufweist oder fehlt, dafür aber in der Surselva, in Mittelbünden oder im Oberengadin lebt, wird wenn möglich die Schriftform der Surselva resp. des Surmeir oder des Oberengadins gewählt. Die surselvischen Stichwörter richten sich nach dem «Dicziunari sursilvan» von R. Vieli, während die oberhalbsteinischen Stichwörter den 1939 erscheinenden «Normas ortograficas per igl lungatg rumantsch da Surmeir» von A. Steier folgen.

Bei der starken Differenzierung der rätoromanischen Mundarten war eine Konzentration aller Dialektformen unter dem unterengadinischen oder unter einem anderen Stichwort nur angängig, wenn zugleich durch zahlreiche Verweise die praktische Benutzbarkeit des Werkes gesichert werden konnte. Der einheimische Benützer des Werkes wie der Mundartforscher müssen die Möglichkeit haben, einen gesuchten Artikel rasch und bequem zu finden, auch wenn sie von einer anderen Mundartform ausgehen. Es erwies sich deshalb als unumgängliche Notwendigkeit, eine große Anzahl von Verweisen an ihrer alphabetischen Stelle zwischen die einzelnen Artikel

¹ «Rätisches Namenbuch» Bd. I (Materialband), herausgegeben von Robert v. PLANTA und Andrea SCHORTA, Romanica Helvetica Bd. VIII, Zürich 1938.

einzuschieben. So sind z. B. alle rätoromanischen Ableitungen von lat. VERRUCA unter der schriftsprachlichen Form *virücla* 'Warze' vereinigt. An der alphabetischen Stelle der lautlichen Varianten *barücla*, *breila*, *bricla*, *urvicla*, *vareila*, *vröicla*, *vröicla* dagegen wird überall auf *virücla* verwiesen.

Für den romanischen Leser wie für die wissenschaftliche Forschung erachten wir es ferner als wünschenswert, jeweils auf die wichtigen Synonyma zu verweisen. So findet man am Schlusse des Artikels *badliner* 'Heutuch, Bettuch' den Hinweis → *blaha*, *blecha*, *linzöl*, *mesalauna*, *pon*, *süstrom*. Unter wenig volkstümlichen Lehnwörtern sind an geeigneter Stelle womöglich die wirklich lebendigen einheimischen Formen zusammengestellt, z. B. unter *abattimaint* 'Niedergeschlagenheit' → *schmurdüm*. Ebenso verweisen wir auf wichtigere Zusammensetzungen und Ableitungen des Stichwortes.

Wichtig ist auch die Anführung der einzelnen Teile eines beschriebenen Gerätes. Unter *arader* 'Pflug' z. B. findet man Verweise auf *crotscha* 'Pflughalter', *culter* 'Pflugmesser' und andere mehr. Auch schien es manchmal nützlich, unter gewissen Verben die wichtigsten Geräte zu nennen, die sachlich mit der durch das Zeitwort ausgedrückten Tätigkeit zusammenhängen. Im Artikel *arar* 'pflügen' verwiesen wir deshalb auf *arader*, *cröch*, *fargun*, *fliana* etc. Durch solche Hinweise kann die Wiederholung von ausführlichen Beschreibungen und Darstellungen vermieden werden. Sie sind also eher raumsparend als umgekehrt.

Der Aufbau der einzelnen Artikel hält sich im wesentlichen an folgendes Schema:

Am Eingang der Artikel, sofort nach dem Stichwort, werden die lautlichen Varianten in phonetischer Schrift und in möglichst übersichtlicher geographischer Anordnung gegeben. Für die Lokalisierung der Varianten dient ein besonderes Abkürzungssystem mittelst Einer- und Zehnerzahlen (vgl. darüber die Liste «Abkürzungen der Gebiets- und Ortschaftsnamen» p. 23 ff.). Die Abkürzungen stehen in diesem Abschnitt immer vor den phonetischen Varianten. Es folgen dann, wo nötig, die Wörterbuchbelege in chronologischer Reihenfolge.

Der zweite Teil — der eigentliche Hauptteil — des Artikels behandelt die verschiedenen Bedeutungen des Stichwortes und bietet mündliche und schriftliche Belege aus verschiedenen Orten und Jahrhunderten. Die Lokalisierung der mündlichen Belege geschieht hier durch eine vorangestellte Abkürzung des Dorf- resp. Talnamens (vgl. die alphabetische Übersicht p. 25 ff.). Dagegen steht in der Regel die Quellenangabe bei literarischen Belegen hinter dem Text. Als Ersatz für die fehlenden Jahreszahlen bei Buchzitaten werden diese chronologisch geordnet. Das Druckjahr der Quellen ist im Literaturverzeichnis oder in der «Bibliografia retoromontscha» zu finden¹. — Änderungen, Verdeutlichungen und Ergänzungen der schriftlichen Belege durch die Redaktion stehen in eckigen Klammern. Abgesehen vom langen *f* und den Ligaturen *æ*, *œ*, die ohne Nachteil durch *s*, *ae*, *oe* ersetzt werden können, sind die gedruckten Texte getreu wiedergegeben worden. Bei Zitaten aus Manuskripten haben wir bisweilen unmotiviert Majuskeln durch Minuskeln ersetzt. Schwerverständliche orthographische Eigentümlichkeiten, die eine besondere Behandlung verlangen, sind jeweils im Literaturverzeichnis vermerkt; cf. z. B. Ms. Epist. Brunies. — Offenkundige Versehen und Druckfehler aus literarischen Quellen (besonders zahlreich bei Neudrucken, Textveröffentlichungen etc.) werden nicht berücksichtigt.

Die Beispielsätze der Korrespondenten oder aus schriftlichen Quellen sind in der Regel mit einer vollständigen oder teilweisen deutschen Übersetzung versehen. Biblischen Zitaten dagegen stellen wir den lateinischen Text der Vulgata gegenüber.

Bei größeren Artikeln ist der zweite Teil vielfach in mehrere Abschnitte gegliedert. Einer fetten arabischen Zahl folgt immer eine neue Bedeutungsangabe des Stichwortes in einem besonderen Abschnitt. — Die Gruppierung des Stoffes innerhalb des zweiten Teils hängt von vielen besonderen Umständen ab, die mit jedem Artikel wechseln können. Fast immer aber werden am Schluß des zweiten Teils die Hinweise auf Synonyma, Komposita etc. gegeben.

Als dritter und letzter Teil folgt in Kleindruck ein historisch-etymologischer Abschnitt, in dem versucht wird, die Herkunft und Geschichte des Wortes kurz zu beleuchten. Bei Lehnwörtern, deren Ableitung auf der Hand liegt, kann sich dieser Teil auf einen kurzen Hinweis beschränken oder auch ganz wegfallen.

Im übrigen verweisen wir auf die Zusammenstellungen und Listen p. 15 ff.

¹ Bibliografia retoromontscha, Bibliographie des gedruckten bündnerromanischen Schrifttums von den Anfängen bis zum Jahre 1930, hg. von der Ligia romontscha. Chur 1938 (abgekürzt Bibliogr.).

II. Systematische Sammlung des Materials

1. Aufnahme des lebenden Wortschatzes

a) Den Plan für die systematische Aufnahme der Mundarten aus lebendem Munde hatte Robert v. Planta schon 1899 entworfen. Nach einigen Probeaufnahmen im Gelände stellte er ein großes, nach sachlichen Gesichtspunkten geordnetes Fragewörterbuch auf, welches mit rund 10000 Fragen den gesamten Wortschatz zu erfassen versuchte. Dieses Sammelbuch wurde durch geeignete Gewährsleute für 16 Ortschaften ausgefüllt. Das so gewonnene Material vervollständigte R. v. Planta durch zahlreiche Exzerpte und eigene kleine Aufnahmen im Gelände.

b) Um sich über die phonetischen Verhältnisse in Romanischbünden genau orientieren zu können, bearbeitete R. v. Planta ein kleines Questionnaire von rund 1000 im Hinblick auf die charakteristischen Merkmale der rätoromanischen Dialekte sorgfältig ausgewählten Fragen. Dieses phonetische Normalbuch (abgekürzt: Planta, Phon. Normalb.) wurde durch Dr. J. Luzi im Auftrag von R. v. Planta in den Jahren 1903—1905 in 89 (von total 131) Gemeinden abgefragt. Das gleiche Normalbuch diente später auch den Redaktoren sowie Dr. Martin Lutta zu einer Anzahl Aufnahmen. Die Formen aus dem Normalbuch bilden die Grundlage des phonetischen Abschnittes unserer Artikel.

c) Auf den Sammelwörterbüchern von R. v. Planta aufbauend, stellte die Redaktion des DRG. eigene Fragebogen zusammen, die in den Jahren 1906—1920 an geeignete Korrespondenten versandt wurden. Über den Erfolg der Aufnahmen durch Korrespondenten in den ersten Jahren wurde 1913 ausführlich in den Annalen 27, 279 ff. berichtet. Nach einigen Mißerfolgen in den ersten Jahren stabilisierte sich der Stock der Gewährsleute bald, so daß im Ganzen mehr als 30 Aufnahmen zu Ende geführt werden konnten.

d) Gleichzeitig mit der Sammlung durch Korrespondenten erfolgten die Aufnahmen der Redaktion in verschiedenen Gemeinden des Gebietes. Durch Dr. Melcher wurden Teilaufnahmen durchgeführt in: Müstair, Samnaun, Fex, Filisur, Beiva, Ferrera, Sarn, Prez, Seglias, Bonaduz, Flem, Lags, Duvin, Sumvitg. A. Casanova besorgte umfangreichere Aufnahmen in Vaz, Sched, Veulden, Vrin, Tujetsch, Medel.

Der Verlust einiger Korrespondenten machte eine lexikologische Ortsaufnahme auf Grund des Questionnaires durch geeignete, für diese Aufgabe vorbereitete Exploratoren notwendig. Bis heute wurden aufgenommen durch Dr. A. Augustin: Müstair, Marmorera, Scharans, Almen; durch B. Cadalbert: Domat, Flond und Sevgein; durch Frl. Dr. M. Grisch: Vaz, Tujetsch; durch Prof. Dr. C. Pult: Ftan und Ardez; durch Dr. R. v. Planta: Samnaun und teilweise Tschlin; durch Dr. R. Vieli: Prez. — Dr. C. Fry übernahm die Durchführung einer großen Aufnahme für Mustér. Weitere größere Beiträge lexikologischer, sachlicher und volkskundlicher Natur verdankt das DRG. den Herren: Dr. A. Augustin, Sent; Lehrer Gaudenz Barblan, Vna; Präsident Chasper Bardola, Vna; Inspektor Chr. Bardola, Vna; Direktor E. Bezzola, Zernez; Dr. St. Brunies, Cinuos-chel; Pfarrer Fl. Camathias, Andiastr; Pfarrer R. Filli, Sta. Maria; Dr. P. Geiger, Basel; Frl. Dr. M. Grisch, Zürich-Tinizong; Prof. Dr. J. Jud, Zürich; P. Albuin Thaler, Müstair; Dr. med. A. Tuor, Glion; Dr. R. Vieli, Chur; Prof. Dr. W. v. Wartburg, Leipzig. Außerdem erhielten wir von zahlreichen Damen und Herren kleinere Beiträge, wofür wir den herzlichsten Dank aussprechen.

Eine äußerst wertvolle Bereicherung unserer Materialien nicht nur in rein sprachlicher Hinsicht, sondern auch in bezug auf die bäuerliche Kultur des Oberlandes und Mittelbündens im weitesten Sinne verdanken wir Herrn Dr. R. Vieli, Lehrer am kantonalen Gymnasium in Chur. Er gestattet uns nicht nur, fortwährend seine privaten Exzerpte einzusehen, sondern führt auch oft kleinere, sachlich wichtige Aufnahmen mit den romanischen Kantonsschülern des Oberlandes und Mittelbündens durch, wenn eine Vermehrung unseres Materials notwendig erscheint.

Drei große wissenschaftliche Unternehmungen, die unabhängig vom DRG. auch das rätoromanische Sprachgebiet in ihren Forschungskreis einbeziehen, bedeuten eine unschätzbare Bereicherung unserer Materialien. Es sind dies:

Sprach- und Sachatlas Italiens und der Südschweiz von K. Jaberg und J. Jud. Es ist für das DRG. ein besonderes Glück, daß Romanischbünden auf den Karten des AIS. mit 19 Punkten vertreten ist, nämlich: Ramosch (Punkt 9), Ardez (P. 7), Zernez (P. 19), Sta. Maria (P. 29), Zuoz (P. 28), Fex (P. 47), Latsch (P. 27), Lantsch (P. 17), Riom (P. 25), Beiva (P. 35),

Maton (P. 15), Dalin (P. 14), Scharans (P. 16), Domat (P. 5), Pitasch (P. 3), Vrin (P. 13), Breil (P. 1), Surrein (P. 11), Camischolas (P. 10). Davon sind Lantsch und Sta. Maria erweiterte Aufnahmen. Auch die Materialien von zwei erweiterten Sachaufnahmen in Camischolas und Tschlin stehen uns zur Verfügung. Alle diese Aufnahmen verdanken wir Dr. P. Scheuermeier.

Enquête über schweizerische Volkskunde. Auf Veranlassung der Schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde und mit Unterstützung der Bündnerischen Vereinigung für Heimatschutz übernahm Dr. Gian Caduff die Durchführung der Enquête für ganz Graubünden. Von den rund 70 Gewährsleuten, die die Beantwortung des gedruckten Fragebogens zugesagt hatten, lieferten rund die Hälfte ihre Antworten ab, so daß ein Material gewonnen werden konnte, das wie keine andere Sammlung über die Volkskunde Graubündens Auskunft zu geben berufen ist. Die Materialien wurden im Auftrag des Erziehungsdepartements für die Kantonsbibliothek kopiert. Für den geplanten «Atlas der schweizerischen Volkskunde» führte Dr. G. Caduff weitere Aufnahmen in 43 bündnerischen Gemeinden durch. Eine Abschrift dieser Aufnahmen wurde uns in verdankenswerter Weise zur Verfügung gestellt.

Rätisches Namenbuch (RN.) von Robert v. Planta und Andrea Schorta. Dieses Werk, das die Sammlung und wissenschaftliche Bearbeitung aller Orts- und Personennamen des Kantons Graubünden (also auch des deutsch- und italienischsprechenden Teiles) beabsichtigt, liefert, besonders für den historischen Teil unserer Artikel, wertvolle Aufschlüsse.

Kostbares Material bieten auch die sprachwissenschaftlichen Abhandlungen über bündnerische Mundarten, besonders die grundlegenden Arbeiten von G. I. Ascoli, Th. Gartner, ferner die Monographien von C. Pult (Sent), J. Huonder (Disentis), J. Luzi (Nidwaldische Mundarten), J. P. Candrian (Bivio), E. Walberg (Celerina), H. G. A. Theus (Ems), C. M. Lutta (Bergün), G. A. Stampa (Bergell), A. Schorta (Müstair), M. Grisch (Surmeir), sowie die sach- und kulturgeschichtlichen Untersuchungen von C. Hager (Hanf und Flachs), R. Vieli (Terminologie der Mühle), A. Maissen (Holzbearbeitung), G. Schaad (Terminologia rurale di Val Bregaglia), F. Dorschner (Das Brot und seine Herstellung), W. Mörgeli (Joch), A. Sonder (Bäuerliche Kultur von Tschlin) und die sprachgeographischen Abhandlungen von R. A. Stampa (Lessico preromanzo), J. Pult (Geländeterminologie).

2. Exzerpierung der gedruckten und handschriftlichen Literatur

Die romanischen Regionalschriftsprachen Bündens blieben fast drei Jahrhunderte ohne irgendwelche allgemein anerkannte und strikt durchgeführte grammatische oder orthographische Regelung. Sie sind sozusagen nie den Weg der Systematisierung durch ein größeres Wörterbuch gegangen. Die Verwendung des Wörterbuches von da Sale (1742) beschränkte sich in der Hauptsache auf die Schreibstuben der Kapuziner. Keine Grammatik vor dem letzten Jahrhundert besaß die genügende Autorität zu einer umfassenden Anwendung von bestimmten Grundsätzen in Orthographie, Formenlehre oder Syntax. Darum hat auch jedes ältere romanische Buch oder Manuskript in gewissem Sinne seine eigene Sprache. Die Exzerpierung der Literatur als Ergänzung zu den mündlichen Aufnahmen und als einzige Quelle für die historische Erforschung der Sprache muß deshalb für das DRG. mit ganz besonderer Sorgfalt durchgeführt werden.

Das rätoromanische Schrifttum zählt bis heute über 3000 Drucke. Die Zahl der in den Gemeinde-, Kreis- und Pfarrarchiven liegenden romanischen Archivalien sowie der in den privaten und öffentlichen Bibliotheken aufbewahrten Manuskripte ist ebenfalls sehr hoch. Es versteht sich daher, daß bei der Exzerpierung für das DRG. eine Auswahl getroffen werden mußte. Zunächst wurden die Druckschriften in zwei Gruppen eingeteilt, wovon die erste Gruppe jene Bücher enthält, die unbedingt für das DRG. exzerpiert werden müssen. Sie umfaßt alle Drucke des 16. und 17. Jahrhunderts (Neuaufgaben nicht mitgezählt), die wichtigsten religiösen Bücher des 18., 19. und 20. Jahrhunderts, grundlegende Statuten, Gesetze und Verordnungen, Fachschriften, Belletristik, endlich die bedeutenderen Periodica. Alle zu dieser ersten Gruppe gehörenden Bücher sind im Verzeichnis der Siglen für romanische Bücher etc. (p. 30 ff.) aufgeführt. Ein großer Teil davon ist bereits exzerpiert. — Die zweite Gruppe umfaßt alle übrigen Drucke. Auch davon sind viele bedeutendere Schriften exzerpiert worden. — Wichtiger aber ist die Exzerpierung einer Anzahl von Manuskripten aus den Gemeindearchiven und aus privaten und öffentlichen Bibliotheken. Im Literaturverzeichnis (p. 30 ff.) sind alle bisher exzerpierten Manuskripte aufgeführt.

III. Die schriftliche Fixierung des Materials

I. Transkriptionssystem

Das Transkriptionssystem, das im DRG. zur Anwendung kommt, ist dasjenige des «Sprach- und Sachatlas Italiens und der Südschweiz» von K. Jaberg und J. Jud (AIS.). Es ist von den genannten Autoren eingehend beschrieben im Einführungsband «Der Sprachatlas als Forschungsinstrument», p. 24 ff. Einige geringfügige Abänderungen werden hier besonders vermerkt (cf. unten Halbvokale und die Affrikata *č* und *ǰ*).

Vokale

= geschlossener Vokal; ˙ = offener Vokal; ˉ = langer Vokal; kurzer Vokal bleibt unbezeichnet; ˜ = nasalierter Vokal; ˆ = übernormaler Öffnungsgrad; ˙˙ = übernormaler Grad der Geschlossenheit (bei *e* und *o*); halboffene, bzw. halbgeschlossene Vokale bleiben unbezeichnet.

<i>a</i>	<i>a</i> in tosk. <i>nato</i>
<i>ȧ</i>	<i>a</i> in franz. <i>Paris</i> (palatales <i>a</i>)
<i>ȧ</i>	<i>a</i> in franz. <i>pâte</i>
<i>a, ə</i>	typisch rätoromanischer Schwachlaut, cf. Pult, Sent 60
<i>e</i>	<i>e</i> in tosk. <i>letto</i>
<i>ė</i>	<i>e</i> in tosk. <i>seta</i>
<i>ė</i>	zwischen <i>e</i> und <i>i</i> , in u.eng. <i>čášté</i>
<i>i̇</i>	<i>i</i> in deutsch <i>bitte</i>
<i>i</i>	<i>i</i> in tosk. <i>vita</i>
<i>o</i>	<i>o</i> in tosk. <i>osso</i>
<i>ȯ</i>	<i>o</i> in tosk. <i>gola</i>
<i>ȯ</i>	zwischen <i>o</i> und <i>u</i> , eng. <i>om</i> 'Mann', <i>co</i> 'wie'
<i>u</i>	ähnlich dem <i>u</i> in deutsch <i>rund</i> , von <i>ȯ</i> schwer zu unterscheiden
<i>u</i>	<i>u</i> in tosk. <i>muro</i>
<i>ö</i>	<i>eu</i> in franz. <i>peu</i>
<i>ö̇</i>	<i>eu</i> in franz. <i>heure</i>
<i>ü</i>	<i>u</i> in franz. <i>mur</i>

Halbvokale

Im Gegensatz zum AIS. verwendet das DRG. statt *y* und *w* die Zeichen *j* und *u*, die das Schriftbild weniger verändern. Die fallenden Diphthonge *ai*, *ei*, *oi*, *ui*, *au*, *eu*, *iu*, *ou* werden in gewöhnlicher Schrift wiedergegeben.

Konsonanten

<i>b, p, d, t, f, v, m, n, l, r, s</i>	wie italienisch
<i>č</i>	= <i>tsch</i> (<i>tš</i>) wie in deutsch <i>klatschen</i>
<i>č̇</i>	mediopalatale Affrikata (Passy, <i>Petite phonétique</i> § 187); in der Surselva und Mittelbünden <i>tg</i> , im Engadin <i>ch</i> geschrieben. Cf. auch Lutta, Bergün p. 40, 41.
<i>k</i>	<i>c</i> in ital. <i>casa, cotto, cura</i>
<i>g</i>	<i>g</i> in ital. <i>gola</i>
<i>ǰ</i>	= <i>dsch</i> (<i>dž</i>) homorganer stimmhafter Laut zu <i>tsch</i> (<i>č</i>)
<i>ǰ̇</i>	stimmhafter mediopalataler Quetschlaut (Passy § 187), surselv. <i>gi</i> 'Tag', eng. <i>giat</i> 'Katze', <i>general</i> , <i>gö</i> 'Spiel', <i>güst</i> 'gerecht'
<i>t</i>	<i>gli</i> in ital. <i>figlio</i>
<i>ñ</i>	<i>gn</i> in ital. <i>sognare</i>
<i>ŋ</i>	<i>n</i> in ital. <i>lungo</i>
<i>š</i>	<i>sc</i> in ital. <i>scena</i> , <i>ch</i> in franz. <i>chat</i>
<i>z</i>	stimmhaftes <i>s</i> in franz. <i>maison</i>
<i>ž</i>	<i>j</i> in franz. <i>jour</i>
<i>ts</i>	<i>z</i> in tosk. <i>zappa</i>
<i>dz</i>	<i>z</i> in tosk. <i>zelo</i>
<i>h</i>	wie deutsches <i>h</i>

- χ *ich*-Laut (stimmlose palatale Spirans)
 χ *ach*-Laut (stimmlose velare Spirans)
 r, l sind stimmlose *r, l*

Ein hochgestellter Punkt hinter einem Vokal bedeutet brüske Unterbrechung der Artikulation (cf. Jaberg-Jud, a. a. O. p. 29).

Diese Zeichen kommen regelmäßig im ersten Abschnitt (phonetische Varianten) und häufig im letzten, sprachhistorischen Teil zur Anwendung.

Im mittleren Teil der Artikel erscheinen die Beispiele meistens in der Orthographie der einzelnen Regionalsprachen, immerhin so, daß regionale und lokale Unterschiede zur Geltung kommen.

In den Aufnahmen der Redaktoren und ihrer Mitarbeiter wie in den Angaben einzelner Korrespondenten wurde gelegentlich ein halbphonetisches System angewendet. Dieses besteht darin, daß die Zeichen der landläufigen Orthographie, die einen bestimmten Laut darstellen, beibehalten wurden (*tg, ch* für *č, z* für *ts* etc.), während die Offenheit oder Geschlossenheit der Vokale durch die hier oben angegebenen diakritischen Zeichen notiert wurde (*o, e* etc.; für *e* kam auch *ä* zur Anwendung). Stimmhaftes *s* (*z*) wurde mit *f*, stimmhaftes *sch* (*ž*) mit *fch* wiedergegeben, z. B. *chēfa* (*čēza*), *tgafchun* (*čažún*).

2. Lautwert der Schriftzeichen in der modernen und alten Orthographie der verschiedenen Talschaften

a) Allgemeines

- c* vor *a, o, u* = *k* *causa* 'Ursache', *cour* 'Herz', *cura* 'wann'.
c vor *e, i* = *ts* (wie im Deutschen) *ceder* 'nachgeben', *cità* 'Stadt'.
ch im Engadin = *č* *chesa* 'Haus', cf. Phonetische Transkription.
ch in der Surselva und Mittelbünden = *k* (wie im Italienischen) *pachet* 'Paket'.
tg in der Surselva und Mittelbünden = *č*, cf. Phonetische Transkription; die Reformierten der Surselva und Sutselva schrieben für *č* bis vor kurzem *ch* wie die Engadiner.
g vor *a, o, u* tönt wie im Italienischen und Französischen; *gat* 'Katze'; *got* 'Tropfen'.
g vor *e, i*, im Engadin auch vor *ö, ü* = *ğ*, cf. Phonetische Transkription; *la gia, gegia* 'Geige', *gö* 'Spiel', *güdar* 'helfen'.
h im Auslaut aus -ICU = χ (*ich*-Laut): *amih* 'Freund', *vih* 'Weiler', *cuvih* 'Dorfmeister'.
g im Auslaut kann guttural oder palatal sein. Die Artikulationsstelle wird meistens durch die Formen gleichen Stammes bestimmt, wo *g* im Inlaut erscheint: *lung* (*lunk*), f. *lunga* 'lang', *larg* (*larč*), f. *largia* 'breit', *eu maing* (*máinč*), Inf. *mangiar* 'ich esse', *eu füg* (*füč*), Inf. *fügir* 'ich fliehe'. — Mit palatalem stimmlosem Auslaut spricht man ferner die Substantive *meg* (*mēč*) 'Mai', *puleg* (*pulēč*) 'Kümmel' etc. Die Endung der ersten Person Präsens der Verben auf -IDIARE (cf. Tab. 3 c, p. 23) lautet in ganz Eo und in einem großen Teil von C = -*āč, -eč*: *eu manag* (*manāč*) 'ich meine' etc. — Adverbialendung -*maing* = -*máinč* (cf. Tab. 2, p. 22).
gh gutturales *g* vor *e, i* (wie im Italienischen) *el paghess* 'er würde zahlen'.
gl vor *i, ü* und im Auslaut = mouilliertes *l* (*t*) (wie im Italienischen): *glima* 'Feile', *glüna* 'Mond', *fögl* 'Blatt'.
gn palatales *n* (*ñ*) (wie im Italienischen): *pigna* 'Ofen', *favuogn* 'Föhn'.
qu, gu vor Vokal = *kü, gü* (wie im Italienischen); cf. jedoch die Bemerkung über *qu, gu* im Oberengadin (p. 17).
sch = *š* (wie im Deutschen) und *ž*: *scha, ša* 'wenn', *rascha, ráža* 'Harz'.
tsch = *č, tš* (wie im Deutschen): *tschima*, ital. *cima* 'Gipfel'.
dsch = *ğ, dž*, stimmhafte Affrikata, *dscherm* 'Keim', ital. *germe*.
z = *ts*, selten *dz*: *mez, męts* 'halb', *mezaun, mędzęm* 'mittel'.
s = vor Konsonanten (*s impura*) wird in der Regel *š* oder *ž* gesprochen.
Ausnahmen: *stigl* < SUBTILE 'dünn', *sgundar* 'willfahren', *resgiar* 'sägen', *resgia* 'Säge', *cusdrin* 'Vetter', *basdrin* 'Vetter dritten Grades' und andere. Vor Liquiden

und Nasalen ist die Schreibung schwankend zwischen *sr, sn* etc. und *schr, schn* etc.; die Aussprache des *s* bleibt aber in beiden Fällen, abgesehen von einigen Ausnahmen, *š* und *ž*. Pallioppi hat *schmanar, schnattar, schlavazzar* und *sligerir, smaliar, snasada*. Cahannes, Entruidament § 7 hat *schluppar, schlaffada* und *sligia, slignar, slippar (šl)*. In einigen seltenen Fällen wird *s* auch vor Liquiden und Nasalen als *s* oder *z* gesprochen: *frosła* 'Hagebutte', *asna* 'Eselin'.

s-ch = *šč* im Engadin; das Surselvische hat hierfür *stg: s-chür, stgir* 'dunkel'.
au, eu, ou sind immer fallend. Für *-aun* aus lat. *-ANE, -ANU* wurde bis vor kurzem besonders im protestantischen Teil der Surselva *-eun* geschrieben. In älteren Texten findet man für *-aun* häufig *-oun*.

b) Einige Besonderheiten der Regionalschriftsprachen

Oberengadin

Im Gegensatz zu den übrigen romanischen Talschaften hat das Oberengadin eine recht archaische Orthographie bewahrt, die die tatsächliche Aussprache von heute nicht mehr erkennen läßt. Für die oberengadinischen Texte ist deshalb folgendes zu beachten:

- aun* wird im Auslaut oder vor Vokal als *-ēm* gesprochen: *maun* = *mēm* 'Hand', *launa* = *lēma* 'Wolle'.
 - aun* vor Konsonant wird als *-ēn* gesprochen: *avaunt* = *avēnt* 'vorher', *auncha* = *ēnča* 'noch', *launtscha* = *lēnča* 'Lanze'.
 - ain* im Auslaut und vor Vokal lautet *-ēñ*: *fain* = *fēñ* 'Heu', *paina* = *pēña* 'Mühe'.
 - ain* vor Konsonant lautet *-ēn*: *vainter* = *vēntar* 'Bauch', *dadains* = *dadēns* 'innerhalb'.
 - ai-* tönt in der Gegend von Silvaplana bis Bevers meistens *-ē-*: *trais* = *trēs* 'drei'.
 - ieu* wird wie *-ía* gesprochen: *mieu* = *mía* 'mein', *savieu* = *savía* 'gewuñt'.
 - n* nach *u* im Auslaut oder vor unbetontem Vokal und vor suffixalen Ableitungen wird zu *-m*: *bun* = *bum* 'gut', *buna* = *búma* 'gut' f.
 - n* nach *i* im Auslaut oder vor Vokal wird mouilliert: *vin* = *viñ* 'Wein', *farina* = *faríña* 'Mehl'.
 - qu* = *k* wie im Französischen: *quatter* = *káttar* 'vier', *quinter* = *kintēr* 'erzählen'; von Zuoz abwärts = *ky: kyáttar* etc.
 - gu* vor Vokal = *g*: *guarder* = *gardēr* 'schauen'; von Zuoz abwärts = *gy: gyardēr*.
- verhärtete Diphthonge: Betontes *i, u, ü* vor einfachen Konsonanten ergeben *ik* resp. *uk, ük*: *vis* = *viks* 'gesehen', *guis* = *ghiks* 'Marder', *luf* = *lukf* 'Wolf', *mür* = *mükr* 'Mauer'; betontes *ei, ou* werden zu *ek, ok*: *eir* = *ēkr* 'auch', *bouw* = *bōkf* 'Ochse'. Vor stimmhaftem Konsonant wird *k* zu *g* sonorisiert: *vigva* 'lebendig' f., *altschigva* 'Lauge', *spugsa* 'Braut', *bügschen* 'Rohr', *brogda* 'Brühe', *fegvra* 'Fieber'.

Surmeir

Die Orthographie des Surmeir, wie sie in den Schulbüchern von Andreia Steier angewandt ist, lehnt sich an diejenige der Surselva an (vgl. z. B. Codesch da lectura per las classas superiouras da Surmeir I. part. Coira, Casanova, 1929). Besonders zu beachten ist:

- ng*, das im Auslaut immer, intervokalisch mit ganz wenigen Ausnahmen als *ŋ* auszusprechen ist: *carstgang* = *karščán* 'Mensch', *savung* = *savīŋ* 'Seife', *carunga* = *karūŋa* 'Gesimse'. Über die verhärteten Diphthonge im Surmeir vgl. demnächst Mena Grisch, Die Mundart von Surmeir.

Surselva

Einige Angaben über die Aussprache des Surselvischen enthält: G. Cahannes, Entruidament davart nossa ortografia. Mustér 1927.

- aun* wird im größten Teil der Surselva *-ēun* gesprochen: *paun* = *pēun* 'Brot', *plauca* = *plēunka* 'Abhang'.
- iu* ist meistens fallender Diphthong: *míur* 'Maus', *capíu* 'verstanden'. Eine Ausnahme machen Tavetsch und Medels, wo vielfach *-jú* gesprochen wird.

- r im Auslaut nach betontem Vokal fällt: *cantar* = *kantá* 'singen', *dador* = *dadô* 'außerhalb'.
- sch = *šk* vor *e, i*, besonders in der 1. und 5. Person der Verben auf -SCARE: *pescar*, *pes-chel*, *pes-chein* 'fischen', aber auch: *mus-chera* 'Fliegenschwarm' etc.
- t (-d) im Auslaut nach *n* verstummt: *punt* = *pun* 'Brücke', *mund* = *mun* 'Welt'.
- c (-g) im Auslaut nach *n* verstummt: *runc* = *run* 'Neubruch', *liung* = *liun* 'lang'.

3. Die Orthographie der ältesten rätoromanischen Texte

Die oberengadinische Schriftsprache, die uns in Bifrun's Nuov saine Testamaint vom Jahre 1560 zum erstenmal entgegentritt, ist nicht das Resultat einer langen historischen Entwicklung, sondern eine einmalige Schöpfung, entstanden als Werkzeug im Kampf für das evangelische Glaubensideal. Daraus erklären sich auch ihre Mängel. Weder Bifrun noch seine Nachfolger im Engadin, Domleschg und in der Surselva haben für die neugeschaffene Schriftsprache feste orthographische Regeln zu schaffen vermocht; vielmehr erscheinen nicht selten beim gleichen Autor mehrere Schreibungen für den gleichen Laut.

Die nachfolgende Zusammenstellung muß sich auf das Wichtigste beschränken, doch ist darin alles enthalten, was zum Verständnis der Texte unentbehrlich ist.

a) Vokale

- â* gelängtes *a*: *frârs* 'Brüder' (Bifrun).
- aa* gelängtes *a*: *daar* 'geben' (Chiampel).
- â* vor Nasal = *ɔ*: *grând* 'groß', *bâing* 'Bad' (nur Chiampel).
- â* vor *u* = *ɔ*: *pâun* 'Brot', *saung* 'Blut' (nur Bonifaci).
- aa* im Auslaut und vor Plural -s = *ɔ*: *hundraqa* 'geehrt', *reformaa* 'reformiert' (nur Bonifaci).
- æ* = offenes *ɛ*: *quæ* 'welcher', *clær* 'klar, hell'.
- ɛ* offenes *ɛ*.
- ê* bei Bifrun = *ɛ*: *clamêr* 'rufen'; bei Bifrun 2. Aufl. 1607 = *ɛ*: *tschêl* 'Himmel'.
- è, ê* bei Chiampel fast regelmäßig geschlossenes *ɛ* (cf. Pult, Sent 39, 40), sonst meist regellos.
- ee* gelängtes *e*: *la veera cretta* 'der wahre Glaube' (Bonifaci).
- i* meist gelängtes *i*.
- ij, i* bei Bifrun, Jachiam Papa, Schuchiaun u. a. sehr geschlossenes *ɛ̄* (meist aus älterem *ie*): *schil* 'Himmel', *uijlg* 'alt'; bei Bonifaci gelängtes *i*: *ragijsch* 'Wurzel', *plij* 'mehr'.
- y* *i, î*, vielfach auch für *ij*, s. d.
- ô, ó, ò* \ regellos, bald offenes, bald geschlossenes *o* oder *u*.
- û, ú, ù* }
- û* neben *ü* selten bei Salutz, Cap. u. a. = *ü*: *prúm* 'erster', *scritúra* 'Schrift', *ingúnna* 'niemand' f.

b) Konsonanten

Um eine Übersicht über die vielen Schreibungen zu ermöglichen, stellen wir sie in diesem Abschnitt jeweils neben die phonetischen Zeichen des betreffenden Lautes:

Explosiva

b, p, d, t sind immer unmißverständlich.

- g* vor *a, o, u* stets *g*, vor *i, e* in der Regel *gh* oder *gu*, doch nicht selten einfach *g*; vor Konsonanten stets *g*; im Auslaut bisweilen *gh*.
- k* *c* vor *a, o, u*, vor Konsonanten, im Auslaut.
ch, ck, k, qu vor *i, e*.
ch sporadisch im Auslaut, vor oralen Vokalen: *choa* 'als' (Chiampel).
ck: *ckoa* 'als', *mauncka* 'fehlt', *fraunck* 'sicher', *paucks* 'wenige'.
chk(u): *tabernackuel*; — *gk*: *saungk* 'Blut' (kann jedoch *č* sein).

Spiranten

- f* unmißverständlich immer als *f*.
- v* *u*: *hauair* 'haben' (Bifrun) etc.
v: *havair* 'haben' (Gritti NT.) etc.

- w*: *hawair* 'haben' (Chiampel) etc.
f vor Konsonanten (Bifrun u. a.): *afdêr* 'wohnen', *mürafgliêr* 'verwundern'.
s, z besonders in den ältesten Texten bald *s*, bald *f*.
š *sch, fch* schon in den ältesten Texten.
fth (neben *fch*) bei Bifrun: *paefth* 'Friede'.
st selten bei Bifrun: *cudest* 'Buch'.
ffch (neben *fch*): Bifrun, Chiampel, Bibla E: *creffcher* 'wachsen'.
sc (selten) bei Bifrun: *sclatta* 'Geschlecht'.
s vor Konsonanten.
ž Wie *š*. Es wurde in der Schrift nie strikt zwischen *š* und *ž* unterschieden.
ž kommt im Oberengadin im Auslaut vor und scheint schon bei Bifrun nicht mit *č* identisch gewesen zu sein. Er schreibt dafür *-ch*: *eau dich* 'ich sage'. *eau ardüch* 'ich bringe', *amich* 'Freund', während für *-č* nie *-ch* geschrieben wird. Auch Chiampel schreibt *foech* 'Feuer', *loech* 'Ort' (heute *fö, lö*), aber nie *fich* 'sehr' etc.

Affrikata

- ts* *z* in Erbwörtern schon bei Bifrun: *zappêr* 'treten, hacken', *vezüda* 'Sehvermögen'.
tz neben *z* Chiampel, Toutsch etc.: *chiantzun* 'Lied'.
c vor *e, i* in Lehnwörtern von Bifrun bis heute: *ceglä* 'Zettel', *cercler* 'jäten'.
t vor *i* in Lehnwörtern auf *-TIONE* etc.: *aedificatiun* 'Erbauung'.
č *tfth* *bratfth* 'Arm' (Bifrun).
tfch *fatfcha* 'Gesicht' (Bifrun).
fth *araviftha* 'Kraut' (Bifrun).
fch *aravifcha* 'Kraut' (Bifrun).
ttfch *fettfcha* 'Hefe' (Chiampel).
tfc *pütfans* 'klein' pl. (Schuchiaun).
c vor *e, i*: *cel* 'Himmel' (Calvenzano), *cendra* 'Asche' (Bibla E).
ğ *dfch* schon bei Bifrun, heute allgemein *dsch*: *dfchfundrêr* 'versinken'.
dfth bei Bifrun neben *dfch*: *dfthfêr* 'abtun, töten'.
g bei Calvenzano: *geid* 'saget'.
č Engadin
ch(i) *chiuzamainta* 'Schuhwerk', *cher, chier* 'lieb', *perche* 'weil' (Bifrun).
cch(i) *acchiatô* 'gefunden' (Bifrun).
ck im Auslaut: *fick* 'sehr', *alaick* 'Ehe', *arick* 'reich' (Bifrun).
g im Auslaut: *araig* 'König', *alaig* 'Ehe', *sulamaing* 'allein, nur'.
c im Auslaut: *saenc* 'heilig' (Bifrun).
gk im Auslaut: *largk* 'breit', *puingk* 'Punkt' (Chiampel).
gg im Auslaut: *languagg* 'Sprache' (Papa).
ckg im Auslaut: *fickg* 'sehr', *seinckg* 'heilig' (Schuchiaun).
ik im Auslaut: *trentaoik* '38' (Papa).
ci *ciaschun* 'Gelegenheit' (Lanfranchi).

Rheinisch Bünden

- c* im Auslaut: *andrec* 'recht', *anamic* 'Feind' (Gabriel, Sulaz).
ctg *intelectg* 'Verstand' (Bonifaci).
g im Auslaut: *vignig* 'daß er komme' (Bonifaci).
gg *bigga* 'nicht' (Calvenzano).
gch(i) *bigchia* 'nicht' (Bonifaci).
gh(i) *bigh* 'nicht', *linguaghs* 'Sprachen', *saunghia* 'heilig' f. (Bonifaci).
gth *adagth* 'acht' (Bonifaci).
tch(i) *dretchia* 'recht' f. (Bonifaci).
tg(i) *dretgia* 'recht' f., *tratgs* 'Gerichte' (Bonifaci).
tgh *frütgh* 'Frucht' (Bonifaci).
ğ *g*, in der Regel *g* vor *e, i*; *gi* vor *a, o, u*; vor *ö, ü* bald *g*, bald *gi*.
dg *antredgia* 'Eingang', *brudgiüng* 'Schmutz' (Bifrun).

Mouillierte Liquiden und Nasale

\tilde{n}	$\left. \begin{array}{l} ng(i) \\ gn(i) \end{array} \right\}$	ziemlich regellos, jedoch im Auslaut meist <i>ng</i> : <i>gruoin</i> 'Schnauze' (Bifrun).
t	$\left. \begin{array}{l} gl \\ lg \\ li \\ lgh \end{array} \right\}$	vor <i>a, e, o, u</i> meist <i>gli, lgi</i> ; vor <i>ö, ü</i> bald mit, bald ohne <i>i</i> . <i>li</i> <i>lüfch</i> 'Licht' (Bifrun). <i>lgh</i> <i>lghiffro</i> 'beendet' (Papa).

Konsonantengruppen

$\check{s}\check{c}$	<i>fch(i)</i>	<i>arfraschier</i> 'erfrischen' (Bifrun).
	<i>fck(i)</i>	<i>uefckimainta</i> 'Kleidung' (Bifrun), <i>mansnaraisck</i> 'lügnerisch' (Chiampel).
	<i>fk(i)</i>	<i>arfraskiamaint</i> 'Erfrischung' (Bifrun).
	<i>ftch(i)</i>	<i>bestchia</i> 'Tier' (Bifrun).
	<i>ftck(i)</i>	<i>afckier</i> 'dürfen' (Bifrun).
	<i>ftchch(i)</i>	<i>arfrasthchiêr</i> 'erfrischen' (Bifrun).
	<i>ftch</i>	<i>boesthc</i> 'Baum' (Bifrun).
	<i>fchk(i)</i>	<i>narraischk</i> 'närrisch', <i>fchkialvar</i> 'durchschneiden, brechen' (Chiampel).
	<i>fchch(i)</i>	<i>fchchiandel</i> 'Ärgernis' (Papa).
	<i>fchg</i>	<i>boeschg</i> 'Baum' (Bifrun 2. Aufl.).
	<i>fc</i>	<i>fcarpas</i> 'Schuhe' (Gritti NT.), <i>fcalun</i> 'Tritt' (Salutz, Cap.), <i>fcüt</i> 'Schild' (Bibla E).
	<i>fgtk</i>	<i>narraisgtke</i> 'närrisch' (Salutz, Gen.).
	<i>s-ch</i>	<i>narras-chiamaing</i> 'närrisch' (Dec. VII, 85).
	<i>sch</i>	<i>schet</i> 'echt' (Lansel).

IV. Entsprechungstabellen für einige häufig auftretende Suffixe

In Fällen, wo die phonetische Differenzierung eines Wortes hauptsächlich auf der lautlichen Entwicklung der Endung beruht, wird am Anfang der Artikel (cf. p. 12) nur eine beschränkte Auswahl von lautlichen Varianten angegeben und im übrigen auf die nachfolgenden Tabellen verwiesen. Vgl. zu den Zahlensiglen p. 23 ff.

Tabelle 1. Nominalsuffixe

a) lat. -ONE

cf. Planta, Phon. Normallb. CARDONE, CARBONE, TEMONE, CORONA

E 1—3	-un	C 7	-öη
(E 15—23 häufig)	-uη)	(C 76—77	-uη)
E 4—5	-um	C 8	-éuη
(E 57—58	-uη)	C 90	-éum
C 1	-uη	C 91	-éun
C 2	-éun	C 92—93	-uη
(C 21—22	-áun)	S 1—7	-un
(C 24—25	-uη)	(S 4—5, 64—67 älter	-úun, -áun, -éun)
C 3—6	-uη		

b) lat. -TIONE

cf. Gartner, Gramm. 7 ORATIONE; Luzi, Lautl. § 57 CONDITONE

E 1—3	-tsjún	C 1	-tsčóη
(E 13—23 häufig)	-tsjúη, -tsčúη)	C 20, 26, 27	-tsjéun
(E 25	-tsčún)	C 22	-tsjáun
E 4—5	-tsčúm	C 23	-tsčéun
(seltener	-tsjúm)	C 24	-tsjún
(E 57—58	-tsčúη)	C 3—5	-tsjúη, -tsčúη

C 6	-tsjǫŋ	C 92—93	-tsjǫŋ
C 7	-tsjǫŋ	S 1—7	-tsjūn
(76—77)	-tsjǫŋ)	(S 54—55)	-tsiūm)
C 8	-tsjēun, -tsčēun, -ŋ	(S 5 spor.)	-tsjēun)
(C 80)	-tsčūŋ)	(S 56)	-tsjēun)
C 90	-tsjēum		

c) lat. -ANE, -ANU, -ANA

cf. Planta, Phon. Normalb. PANE, GRANU, MANU, LANA

E 1—2	-an(α)	(C 76—77)	-oŋ(α)
(E 13—23 häufig)	-aŋ(α)	C 8	-áun(α)
E 3	-áun(α)	(C 80)	-áŋ(α)
E 40—42	-ēm(α)	C 90	-éum(α)
E 43—56	-ēm(α)	C 91	-éun(α)
E 57—58	-eŋ(α)	C 92—93	-oŋ(α)
C 1—6	-aŋ(α)	S 1—7	-ēun(α), -ǫun(α)
(C 20)	-áun(α)	(S 54—55)	-ēm)
(C 26—27)	-am(nα)	(S 57—59)	-áun(α)
C 7	-öŋ(α)	(S 70—74)	-áun(α)

d) lat. -(T)ATE

cf. Planta, Phon. Normalb. VERITATE

E 1—3	-a	C 1, 5	-ēt
(E 24 älter)	-e)	C 2—4, 6—9	-āt
(E 25)	-at)	S 1—7	-at
E 4—5	-ēt	(61—67)	-a't)

e) lat. -MENTU

cf. Planta, Phon. Normalb. FRUMENTU

E 1—3	-máint	C 2—8	-máint	(C 91	-móint)
E 4—5	-mēnt	(C 6—7	-mēint)	S 1—7	-mēn
(E 40—42	-mēnt)	C 9	-mēn	(S 43—59	-mēn)
C 1	-mēnt			(S 70—74	-máin)

f) lat. -ANTIA

cf. Luzi, Lautl. § 44 SPERANTIA

E 1—2	-ántsa	C 2—6	-ántsa	C 8	-áuntsa
E 3	-áuntsa	(C 20)	-áuntsa)	(C 80)	-áŋtsa)
E 4—5	-ēntsā	C 7	-ǫntsā	C 90—91	-ēuntsa
(E 40—42	-ēntsā)	(C 76—77	-ǫntsā	C 92—93	-óntsā
C 1	-áŋtsa			S 1—7	-ǫntsā

g) spätlateinisch -IA (-ĪA)

cf. Planta, Phon. Normalb. osteria < HOSPITAR + IA

E 1—5	-īa	(C 24—25	-ēja)	C 9	-ēja
(E 21 älter)	-ēja)	C 3—5, 7	-ēja	(C 91	-ūja
C 1	-ēja	C 6, 8	-ēja	S 1—7	-īa, -īja, -ēja
(C 13)	-éa)	(C 85, 89	-ája)	(S 26—29, 60	-ója)
C 2	-ója	(C 87, 88	-ója)	(S 59, 68	-ája)

h) lat. -URA

cf. Planta, Phon. Normalb. MENSURA

E 1—3	-úra	C 2	-óira	C 5, 6—9	-íra
E 4—5	-úgra	(C 24—25	-éira)	S 1—7	-íra
C 1	-égra	C 3—4	-éira	(S 4—5 älter	-íira, -éira)
(C 13	-éira)				

i) lat. -ORE

cf. Planta, Phon. Normalb. COLORE

E 1—3	-ur	C 20, 26, 27	-éur	C 4	-ókŕ
E 4—5	-ukŕ	C 21—25	-áur	C 5, 6—9	-ur
C 1	-ókŕ	C 3	-óur	S 1—7	-ur
(C 13	-óur)				

Tabelle 2. Adverbialendung -MENTE

E 1—3	-māĩñč, -máĩñč	C 6	-mėĩñč
E 4—5	-mėĩñč	(C 60—62	-mėĩñč)
(E 51	-máĩñč)	C 7	-mėĩñ, -mėĩĩñ
C 1	-mėĩñts	(C 76—77	-mėĩñ)
C 2	-máĩñ	C 8	-māĩñ
(C 23 auch	-máĩñts)	C 9	-mėĩñ
C 27	-máĩñč	S 1—7	-mėĩĩñ, -máĩĩñ
C 3—5	-máĩñč	(S 1, 23, 40, 47	-mėĩñ)
(C 51	-máĩñtər)	(S 26—29	-mėĩĩñ)

Tabelle 3. Verbalendungen

a) lat. -ARE

cf. Planta, Phon. Normalb. GELARE, LAUDARE, SALTARE

E 1—2	-ar	C 1	-er	C 6	-ar
(E 24 älter	-er)	C 2—4	-ar	C 7—9	-ā
E 3	˘ar	C 5	-er	(C 80	-ār)
E 4—5	-er			S 1—7	-ā

b) lat. -ARE nach Palatal

cf. Planta, Phon. Normalb. CASTIGARE, MANDUCULARE

E 1—2	-ar	C 2—4	-éar, -íar	C 8	-é̃a
(E 24—25	-er)	(C 25	-er)	(C 80	-é̃ar)
E 3	˘ar	C 5	-er	C 9	-ẽ
E 4—5	-er	C 6	-éar	(C 93	-é̃a
C 1	-er	C 7	-ā	S 1—7	-ā
C 13	-éar	(C 76—77	-ē)	(S 10, 24-26, 70-74	-ẽ)

c) lat. -IDIARE

cf. Planta, Phon. Normalb. deutsch MEINEN+IDIARE

E 1—3	-iár	C 26—27	-ažīar	C 8	-aǵéa
(E 24, 25	-iér)	C 3, 40—44	-aǵéar	C 9	-aǵé
E 4—5	-aǵér	C 45—47	-aǵīar	(C 93	-aǵéa)
C 1	-idzēr	C 5	-aǵér	S 1—6	-iá, -iǵá
C 20	-ažīar	C 6	-ažéar	(S 10	-iǵé)
C 22—23	-ažéar	C 7	-aǵá	(S 24—25	-iǵé)
C 24	-aǵéar	C 76, 77	-iǵé	S 7	-aǵé
C 25	-aǵér	C 80	-aǵéar	(S 75—76	-aǵá)

d) lat. -ĒRE

cf. Planta, Phon. Normalb. PLACERE, GAUDERE

E 1—5	-áir	C 4	-ekr	C 7—9	-e
(E 51—56	-ēr)	C 50	-éar	(C 80	-er)
C 1	-ekr	C 51	-áir	S 1—6	-e
(C 13	-éir)	C 6	-er	(S 70—76	-ái)
C 2—3	-áir, -éir				

e) lat. -IRE

cf. Planta, Phon. Normalb. DORMIRE

E 1—2	-ir	C 2	-óir	C 5—6	-ir
E 3	-ir (neben -ar)	(C 24, 25	-éir)	C 7—9	-ī
E 4—5	-ikr	C 3	-éir	(C 80	-ir)
C 1	-ekr	C 4	-ekr	S 1—7	-ī
(C 13	-éir)			(S 4—5, 65—67 spor.	-íi)

Über die Konjugation im Rätoromanischen vergleiche man:

- Z. PALLIOPPI, La conjugaziun del verb. Samedan 1868.
 J. STÜRZINGER, Über die Conjugation im Rätoromanischen. Winterthur 1879.
 Th. GARTNER, Rätoromanische Grammatik, § 131 ff. Heilbronn 1883.
 A. VELLEMAN, Grammatica ladina, Bd. 2. Zürich 1924.
 G. CAHANNES, Grammatica romontscha, p. 39 ff. Mustér 1924.

V. Abkürzungen der Gebiets- und Ortschaftsnamen

(Jede Abkürzung endet mit einem Punkt)

E = Engiadina e Val Müstair

E ₁	E 10	Tschl(in)	E ₃	E 30	Tschierv	E ₅	E 50	Bever
	11	Mart(ina)		31	Fuld(era)		51	Sam(edan)
	12	Stra(da)		32	Lü		52	Puntr(aschigna)
	13	Ram(osch)		33	Valch(ava)		53	Schlar(igna)
	14	Vna		34	SMar(ia)		54	SMur(ezzan)
	15	Sent		35	Müst(air)		55	Champf(er)
	16	Scuol					56	Silv(aplauna)
	17	Tar(asp)	E ₄	E 40	Brail		57	Segl
				41	Cin(uos-chel)		58	Fex
E ₂	E 20	Ftan		42	S-cha(nf)			
	21	Ardez		43	Zuoz			
	22	Guarda		44	Mad(ulain)			
	23	Lavin		45	Punt(-Chamues-ch)			
	24	Susch						
	25	Zern(ez)						

C = Grischun central

C ₁	C 10	Brav(uogn)	C ₅	C 50	Marm(orera)	C ₈	C 80	Seglias
	11	Latsch		51	Beiva		81	Schar(ans)
	12	Stogl					82	Almen
	13	Fil(isur)	C ₆	C 60	Cal(antgil)		83	Roten
C ₂	C 20	Alvagni		61	Ferr(era)		84	Pasq(ual)
	21	Surava		62	Andeer		85	Giuv(aulta)
	22	Brinz(ouls)		63	Pignia		86	Tumegl
	23	Lantsch		64	Ziraun		87	Traun
	24	Casti		65	Clug(in)		88	Sched
	25	Alvasch(agn)		66	Varg(istagn)		89	Veuld(en)
	26	Sol(as)		67	Donat	C ₉	C 90	Razen
	27	Vaz		68	Lohn		91	Bon(aduz)
C ₃	C 30	Mon		69	Maton		92	Domat
	31	Stierva	C ₇	C 70	Flerd(en)		93	Trin
C ₄	C 40	Sal(ouf)		71	Port(ein)			
	41	Riom		72	Sarn			
	42	Pars(ons)		73	Tart(ar)			
	43	Cunt(er)		74	Dalin			
	44	Sav(ognin)		75	Prez			
	45	Tin(izong)		76	Caz(as)			
	46	Rona		77	Real(ta)			
	47	Mul(egns)						
	48	Sour						

S = Surselva

S ₁	S 10	Flem	S ₄	S 40	Riein	S ₆	S 60	Schl(ans)
	11	Lags		41	Pit(asch)		61	Lumn(eins)
	12	Fal(era)		42	Duin		62	Zign(au)
	13	Sag(ogn)		43	Camuns		63	Trun
	14	Schlu(ein)		44	UorsL		64	Rabius
	15	Ladir		45	Ters(naus)		65	Sumv(itg)
	16	Rusch(ein)		46	SMart(in)		66	Surrein
S ₂	S 20	Schn(aus)		47	Surca(sti)		67	Comp(adials)
	21	Rueun	S ₅	S 50	Surcu(olm)		68	Dis(entis)
	22	Siat		51	Muri(ssen)	S ₇	S 70	Sedrun
	23	Pigniu		52	Peid(en)		71	Camisch(olas)
	24	Andiast		53	Cumbel		72	Ruer(as)
	25	Vuorz		54	Vella		73	Selva
	26	Breil		55	Deg(en)		74	Tscham(ut)
	27	Dard(in)		56	Vign(ogn)		75	Cur(aglia)
	28	Danis		57	Lumb(rein)		76	Platta
	29	Tavan(asa)		58	Surin			
S ₃	S 30	Glion		59	Vrin			
	31	Flond						
	32	Luven						
	33	Sevg(ein)						
	34	Castr(isch)						

VI. Alphabetische Liste der abgekürzten Orts- und Talschaftsnamen

Die Namen entsprechen in der Regel den vom Erziehungsdepartement des Kantons Graubünden in seiner neuen Schulkarte vom Jahre 1932 eingeführten. In Klammern steht die Ergänzung der abgekürzten Namen, daneben, nach dem Trennungsstrich, die zum größeren Teil heute noch gültigen offiziellen Formen.

Al. — Alvra, Albulatal C 1, 2	Fal(era) — Fellers S 12	Pigniu — Panix S 23
Almen — Almens C 82	Ferr(era) — Außerferrera C 61	Pit(asch) S 41
Alvagni — Alvaneu C 20	Fex E 58	Pl. — Plaun, Imboden C 9
Alvasch(agn) — Alvaschein C 25	Fil(isur) C 13	Platta S 76
Andeer C 62	Flem — Flims S 10	Port(ein) C 71
Andiast — Andest S 24	Flerd(en) C 70	Posch. — Poschiavo
Ardez E 21	Flond S 31	Prez — Präz C 75
	Fo. — Foppa (S 11-25, 30-41)	Punt(-Chamues-ch) — Ponte-
Beiva — Bivio C 51	Ftan — Fetan E 20	Campovasto E 45
Bever — Bevers E 50	Fuld(era) E 31	Puntr(aschigna) — Pontresina
Bon(aduz) C 91		E 52
Brail E 40	Giuv(aulta) — Rotenbrunnen	
Brav(uogn) — Bergün C 10	C 85	Rabius S 64
Breg. — Bregaglia, Bergell	Glion — Ilanz S 30	Ram(osch) — Remüs E 13
Breil — Brigels S 26	Guarda E 22	Razen — Rhäziuns C 90
Brinz(ouls) — Brienz C 22		Real(ta) C 77
	Ladir S 15	Riein S 40
Ca. — Cadi S 26—29, 6, 7	Lags — Laax S 11	Riom — Reams C 41
Cal(antgil) — Innerferrera C 60	Lantsch — Lenz C 23	Rona — Roffna C 46
Camisch(olas) S 71	Latsch C 11	Roten — Rodels C 83
Camuns S 43	Lavin E 23	Ruer(as) S 72
Casti — Tiefenkastel C 24	Lohn C 68	Rueun — Ruis S 21
Castr(isch) — Kästris S 34	Lu. — Lumnezia, Lugnez	Rusch(ein) S 16
Cazas — Cazis C 76	S 4, 5	
Champf(er) — Campfer E 55	Lü E 32	Sag(ogn) — Sagens S 13
Chamues-ch cf. Punt	Lumb(rein) S 57	Sal(ouf) — Salux C 40
Cierfs cf. Tschierv	Lumn(eins) S 61	Sam(edan) — Samaden E 51
Cin(uos-chel) — Cinuskel E 41	Luvén — Luvis S 32	Samn. — Samagnun, Samnaun
Clug(in) C 65		Sarn C 72
Comp(adials) S 67	Mad(ulain) E 44	Sav(ognin) C 44
Cumbel — Cumbels S 53	Marm(orera) — Marmels C 50	Sch. — Schons, Schams C 6
Cunt(er) — Conters C 43	Mart(ina) — Martinsbruck E 11	S-cha(nf) — Scanfs E 42
Cur(aglia) S 75	Maton C 69	Schar(ans) C 81
	Me. — Medels S 75, 76	Sched — Scheid C 88
Dalin C 74	Mes. — Mesolcina, Misox	Schl(ans) S 60
Danis S 28	Mon — Mons C 30	Schlar(igna) — Celerina E 53
Dard(in) S 27	Mt. — Muntogna, Heinzen-	Schlu(ein) — Schleuis S 14
Deg(en) — Igels S 55	berg C 7	Schna(us) S 20
Dis(entis) S 68	Mul(egns) — Mühlen C 47	Scuol — Schuls E 16
Domat — Ems C 92	Muri(ssen) S 51	Sedrun S 70
Donat C 67	Müst(air) — Münster E 35	Segl — Sils im Engadin E 57
Duin S 42	Mustér cf. Disentis	Seglias — Sils im Domleschg
		C 80
Eb. — Engiadina bassa, Unter-	Pars(ons) — Präsenz C 42	Selva S 73
engadin E 1, 2	Pasq(ual) — Paspels C 84	Sent E 15
Eo. — Engiadin'ota, Oberenga-	Peid(en) S 52	Sevg(ein) — Seewis im Ober-
din E 4, 5	Pignia C 63	land S 33

Siat — Seth S 22	Sutsés — Sutsés, Unterhalbstein C 2—3	UorsL — Furth im Lugnez S 44
Silv(aplauna) — Silvaplana E 56	Tar(asp) E 17	Valch(ava) — Valcava E 33
SMar. — Santa Maria E 34	Tart(ar) C 73	Varg(istagn) — Wergenstein C 66
SMart(in) — St. Martin S 46	Tavan(asa) S 29	Vaz — Obervaz C 27
SMur(ezzan) — St. Moritz E 54	Ters(naud) S 45	Vella — Villa S 54
Sol(as) — Solis C 26	Tin(izong) — Tinzen C 45	Veuld(en) — Feldis C 89
Sour — Sur C 48	Traun — Trans C 87	Vign(ogn) — Vigens S 56
Stierva — Stürvis C 31	Trin — Trins C 93	Vm. — Val Müstair, Münster- tal E 3
Stra(da) E 12	Trun — Truns S 63	Vna — Manas E 14
Stogl — Stuls C 12	Tscham(ut) S 74	Vrin S 59
Sumv(itg) — Somvix S 65	Tschierv — Cierfs E 30	Vuorz — Waltenburg S 25
Surava C 21	Tschl(in) — Schleins E 10	Zern(ez) E 25
Surca(ti) — Oberkastels S 47	Tuj. — Tujetsch, Tavetsch S 70—74	Zign(au) — Ringgenberg S 62
Surcu(olm) — Neukirch S 50	Tumegl — Tomils C 86	Ziraun — Zillis C 64
Surin S 58	Tuml. — Tumliasca, Domleschg C 8	Zuoz E 43
Surrein S 66		
Sursés — Sursés, Oberhalbstein C 4, 5		
Susch — Süs E 24		

VII. Bisherige offizielle Schreibweise der Ortschaftsnamen Romanischbündens

1. Talschaftsnamen

Deutscher Name	Romanischer Name	Abkürzung	Zahlensiglen
Albulatal	Surmeir	Al., Surm.	C 1, 2
Domleschg	Tumliasca	Tuml.	C 8
Engadin	Engiadina	E.	E 1, 2, 4, 5
Gruob	Foppa	Fo.	(S 11—25, 30—41)
Heinzenberg	Muntogna	Mt.	C 7
Imboden	Plaun	Pl.	C 9
Lugnez	Lumnezia	Lu.	S 4, 5
Medelsertal	Val Medel	Me.	S 75, 76
Münstertal	Val Müstair	Vm.	E 3
Oberhalbstein	Sursés	Sursés	C 4, 5
Oberengadin	Engiadin'ota	Eo.	E 4, 5
Oberland	Surselva	S.	S 1—7
Samnaun	Samagnun	Samn.	
Schams	Schons	Sch.	C 6
Tavetsch	Tujetsch	Tuj.	S 70—74
Unterengadin	Engiadina bassa	Eb.	E 1, 2
Unterhalbstein	Sutsés	Sutsés	C 2, 3

2. Dorfnamen

Bisherige offizielle Schreibweise	Romanische Schriftform	Ortsübliche Aussprache	Zahlensiglen
Almens	Almen	<i>(d)almén</i>	C 82
Alvaneu	Alvagni	<i>alvañi</i>	C 20
Alvaschein	Alvaschagn	<i>(d)alvazân</i>	C 25
Andeer	Andeer	<i>andér</i>	C 62
Andest	Andiast	<i>andéšt</i>	S 24
Ardez	Ardez	<i>(d)ardéts</i>	E 21
Außerferrera	Ferrera	<i>faré̃ra</i>	C 61
Bergün	Bravuogn	<i>brauēñ</i>	C 10
Bevers	Bever	<i>bévər, bévər</i>	E 50
Bivio	Beiva	<i>báiva</i>	C 51
Bonaduz	Panaduz	<i>panadúts</i>	C 91
Brail	Brail	<i>bráil, brájəl</i>	E 40
Brienz	Brinzouls	<i>brĩantsáuls</i>	C 22
Brigels	Breil	<i>bröil</i>	S 26
Camischollas	Camischolas	<i>kamišólas</i>	S 71
Campfer	Champfer	<i>čampfēr</i>	E 55
Camuns	Camuns	<i>kamúns</i>	S 43
Casti	Casti	<i>kaští</i>	
Cazis	Cazas	<i>kátsas</i>	C 76
Celerina	Schlarigna	<i>šlarĩna</i>	E 53
Cierfs	Tschierv	<i>čjérf, š-</i>	E 30
Cinuskel	Cinuos-chel	<i>sinúščəl</i>	E 41
Clugin	Clugin	<i>klugēñ, kluzēñ</i>	C 65
Compadials	Compadials	<i>kompadžáls</i>	S 67
Conters i. O.	Cunter	<i>kúntər</i>	C 43
Cumbels	Cumbel	<i>kúmbəl</i>	S 53
Curaglia	Curaglia	<i>kuráta</i>	S 75
Dalin	Dalin	<i>datēñ</i>	C 74
Danis	Danis	<i>danís</i>	S 28
Dardin	Dardin	<i>dardín</i>	S 27
Disentis	Mustér	<i>mušté</i>	S 68
Donath	Donat	<i>dōnat</i>	C 67
Duvin	Duin	<i>duín</i>	S 42
Ems	Domat	<i>dōmat</i>	C 92
Fardün	Farden	<i>fardén</i>	
Feldis	Veulden	<i>vjuldən</i>	C 89
Fellers	Falera	<i>falé̃ra</i>	S 12
Fetan	Ftan	<i>ftaŋ</i>	E 20
Fex	Fex	<i>feks</i>	E 58
Filisur	Filisur	<i>falisóur</i>	C 13
Flerden	Flerden	<i>flérda</i>	C 70
Flims	Flem	<i>fləm</i>	S 10
Flond	Flond	<i>flɔn</i>	S 31
Fuldera	Fuldera	<i>fuldéra</i>	E 31
Furth	Uors Lumnezia	<i>úars, uórs</i>	S 44
Guarda	Guarda	<i>uárda</i>	E 22
Igels	Degen	<i>děgən</i>	S 55
Ilanz	Glion	<i>lɔn</i>	S 30
Innerferrera	Calantgil	<i>kalančíl</i>	C 60
Kästris	Castrisch	<i>kjštříš</i>	S 34

Bisherige offizielle Schreibweise	Romanische Schriftform	Ortsübliche Aussprache	Zahlen-siglen
Laax	Lags	<i>lāks</i>	S 11
Ladir	Ladir	<i>ladī</i>	S 15
Latsch	Latsch	<i>lač</i>	C 11
Lavin	Lavin	<i>lavín, luín</i>	E 23
Lenz	Lantsch	<i>lanš, lanč</i>	C 23
Lohn	Lohn	<i>lōn</i>	C 68
Lü	Lü	<i>lü</i>	E 32
Lumbrein	Lumbrein	<i>lumbráin</i>	S 57
Lumneins	Lumneins	<i>lumnóins</i>	S 61
Luvis	Luven	<i>lúvæn</i>	S 32
Madulain	Madulain	<i>madulēñ</i>	E 44
Manas	Vna	<i>fnā, mnā</i>	E 14
Marmels	Marmorera	<i>murmaréira</i>	C 50
Martinsbruck	Martina	<i>martína</i>	E 11
Mathon	Maton	<i>matōn</i>	C 69
Mons	Mon	<i>mōn</i>	C 30
Morissen	Murissen	<i>muróisan</i>	S 51
Mühlen	Mulegns	<i>mulēns</i>	C 47
Münster	Müstair	<i>müštáir</i>	E 35
Neukirch	Surcuolm	<i>zurkúəlm</i>	S 50
Oberkastels	Surcasti	<i>zurkəštói</i>	S 47
Obervaz	Vaz	<i>vats</i>	C 27
Panix	Pigniu	<i>piñiu</i>	S 23
Paspels	Pasqual	<i>paškuál</i>	C 84
Patzen	Pazen	<i>pátsæn</i>	
Peiden	Peiden	<i>páidæn</i>	S 52
Pignia	Pignia	<i>piñía</i>	C 63
Pitasch	Pitasch	<i>pitás</i>	S 41
Platta	Platta	<i>pláta</i>	S 76
Ponte-Campovasto	Punt-Chamues-ch	<i>punt čamučšč</i>	E 45
Pontresina	Puntraschigna	<i>puntražīña</i>	E 52
Portein	Portein	<i>purčēin</i>	C 71
Präsanz	Parsons	<i>parčōnts</i>	C 42
Prüz	Prez	<i>prēts</i>	C 75
Rabius	Rabius	<i>rabīus</i>	S 64
Realta	Riaulta	<i>riōlta</i>	C 77
Reams	Riom	<i>riōm</i>	C 41
Reischen	Reischen	<i>rēžæn</i>	
Remüs	Ramosch	<i>ramōš</i>	E 13
Rhazüns	Razen	<i>ratsēn</i>	C 90
Riein	Riein	<i>riāin</i>	S 40
Ringgenberg	Zignau	<i>tsiñáu</i>	S 62
Rodels	Roten	<i>rōtæn</i>	C 83
Roffna	Rona	<i>rōna</i>	C 46
Rothensbrunnen	Giuvaulta	<i>živólta</i>	C 85
Rueras	Rueras	<i>ručēras</i>	S 72
Ruis	Rueun	<i>ručēun</i>	S 21
Ruschein	Ruschein	<i>ružēin</i>	S 16
Sagens	Sagogn	<i>sagōñ</i>	S 13
Salux	Salouf	<i>salōkf</i>	C 40
Samaden	Samedan	<i>samēdæn</i>	E 51
Sta. Maria	Sta. Maria	<i>soñčamaría, señč-</i>	E 34
St. Martin	S. Martin	<i>səmartin</i>	S 46

Bisherige offizielle Schreibweise	Romanische Schriftform	Ortsübliche Aussprache	Zahlen-siglen
St. Moritz	San Murezzan	<i>samurĕtsan</i>	E 54
Sarn	Sarn	<i>sarn</i>	C 72
Savognin	Savognin	<i>suañiñ</i>	C 44
Scanfs	S-chanf	<i>šcampf</i>	E 42
Scharans	Scharons	<i>šaráuns</i>	C 81
Scheid	Sched	<i>šĕt</i>	C 88
Schlans	Schlans	<i>šlants</i>	S 60
Schleins	Tschlin	<i>člin</i>	E 10
Schleuis	Schluein	<i>šluĕin</i>	S 14
Schnaus	Schnaus	<i>šnáus</i>	S 20
Schuls	Scuol	<i>škūŕl</i>	E 16
Sedrun	Sedrun	<i>sadrin</i>	S 70
Seewis i. O.	Sevgein	<i>səvĝáin</i>	S 33
Segnes	Segnes	<i>šĕñs</i>	
Selva	Selva	<i>šĕlva</i>	S 73
Sent	Sent	<i>šent</i>	E 15
Seth	Siat	<i>šját</i>	S 22
Sils i. D.	Seglias	<i>šétas</i>	C 80
Sils i. E.	Segl	<i>šet, šet</i>	E 57
Silvaplana	Silvaplana	<i>salaplĕma</i>	E 56
Solis	Solas	<i>šŕlas</i>	C 26
Somvix	Sumvitg	<i>sumvíč</i>	S 65
Strada i. E.	Strada	<i>štráda</i>	E 12
Stuls	Stogl	<i>štokl</i>	C 12
Stürvis	Stierva	<i>štívarva</i>	C 31
Sur	Sour	<i>šokŕ</i>	C 48
Surava	Surava	<i>suráva</i>	C 21
Surrhein	Surrein	<i>suráin</i>	S 66
Surrhin	Surin	<i>surin</i>	S 58
Süs	Susch	<i>šúš</i>	E 24
Tarasp	Tarasp	<i>tərášp</i>	E 17
Tartar	Tartar	<i>tartár</i>	C 73
Tavanasa	Tavanasa	<i>tavanáza</i>	S 29
Tersnaus	Tersnaus	<i>təršnáus, -núus</i>	S 45
Tiefenkaſtel	Casti	<i>kaští</i>	C 24
Tinzen	Tinizong	<i>tinitsŕŕŕ</i>	C 45
Tomils	Tumegl	<i>tumĕt</i>	C 86
Tschamut	Tschamut	<i>čamŕt</i>	S 74
Trans	Traun	<i>tráun</i>	C 87
Trins	Trin	<i>trin</i>	C 93
Truns	Trun	<i>trun</i>	S 63
Valcava	Valchava	<i>valčáva</i>	E 33
Vigens	Vignogn	<i>viñŕñ</i>	S 56
Villa	Vella	<i>vĕla</i>	S 54
Vrin	Vrin	<i>vrin, vráin</i>	S 59
Waltensburg	Vuorz	<i>uŕs</i>	S 25
Wergenstein	Vargistagn	<i>varĝištáñ</i>	C 66
Zernez	Zernez	<i>tsərñĕts, s-</i>	E 25
Zillis	Ziraun	<i>tsirán</i>	C 64
Zuoz	Zuoz	<i>tsuŕŕts</i>	E 43

VIII. Verzeichnis der Abkürzungen für Literaturnachweise

Für die gesamte rätoromanische Literatur besitzen wir in der «Bibliografia retoromantscha», Bibliographie des gedruckten bündnerromanischen Schrifttums von den Anfängen bis 1930, herausgegeben von der Ligia romantscha, Chur 1938, ein übersichtliches, nach bibliothekstechnischen Grundsätzen ausgearbeitetes Nachschlagewerk. Da im alphabetischen Teil desselben jeder Titel eine Ordnungsnummer besitzt, genügt in vielen Fällen, besonders bei Zitaten aus weniger wichtigen Drucken, ein Verweis auf die Ordnungsnummer. Für wichtigere Drucke, besonders für die der ältesten Zeit, kann aber der Hinweis mittels einer nackten Zahl nicht genügen. Sie müssen mit abgekürztem Titel zitiert werden.

Das nachfolgende Verzeichnis enthält:

1. die romanischen Drucke (Bücher, Zeitschriften, Zeitungen), für die eine besondere Abkürzung geschaffen werden mußte;
2. alle bisher exzerpierten Manuskripte;
3. die wissenschaftliche Literatur, die im DRG. häufig zitiert wird. Wir verwenden dafür in der Regel die Abkürzungen des Französischen Etymologischen Wörterbuches von W. v. Wartburg;
4. Werke über Geschichte, Kulturgeschichte, Wirtschafts-, Siedelungs- und Volkskunde usw.

Im Texte der Artikel stehen die Abkürzungen in Klammern hinter dem zitierten Text bzw. dessen Übersetzung. Hinter den Zitaten aus Zeitschriften, Sammlungen, Jahrbüchern und *Decurtins' Chrestomathie* folgen, wo nötig, die Namen der Autoren. — Eine arabische Zahl verweist, wenn nichts bemerkt wird, auf die Seite. Zwei durch Komma getrennte arabische Zahlen bedeuten Band und Seite, bei Bibelzitaten Kapitel und Vers. Eine römische und zwei arabische Zahlen stehen für Band + Seite + Zeile. Zitate aus Zeitungen bestehen aus drei arabischen Zahlen: Jahreszahl, Nummer und Seite.

Beispiele:

- ALIG, Pass. 72 = ALIG, Passiun de nies Segner, p. 72.
Ann. 44, 225 = Annalas da la Società retoromantscha, Bd. 44, p. 225.
Ps. 37, 5 = Psalm 37, Vers 5.
DEC. VIII, 588, 10 = DECURTINS, Rätoromanische Chrestomathie, Bd. VIII, p. 588, Zeile 10.
Fögl 1914, 27, 4 = Fögl d'Engiadina, Jahrgang 1914, Nummer 27, p. 4.

AAA.	Archivio per l'Alto Adige. 1906 ff.
Abyss	J. MARTINUS et A. RAUCH, Abyss dal' aeternitat in 3 cudeschs . . . Turi 1693. (Bibliogr. 1800)
AGI.	Archivio glottologico italiano. 1873 ff.
AIS.	K. JABERG und J. JUD, Sprach- und Sachatlas Italiens und der Südschweiz . . . Zofingen 1928 ff.
ALC.	J. GILLIÉRON et E. EDMONT, Atlas linguistique de la Corse. Paris 1914 ff.
ALCa.	A. GRIERA, Atlas lingüistic de Catalunya. Barcelona 1923 ff.
ALEIC.	G. BOTTIGLIONI, Atlante linguistico etnografico italiano della Corsica. Pisa 1933 ff.
ALF.	J. GILLIÉRON et E. EDMONT, Atlas linguistique de la France. Paris 1903—1910.
ALIG, Epist.	B: ALIG, Epistolas ad Evangelis. Cuera 1674. (Bibliogr. 54)
ALIG, Pass.	B. ALIG, La Passiun de nies Segner Jesu Christi . . . Prag 1672. (Bibliogr. 51)
ALL.	Archiv für lateinische Lexikographie. 1883—1908.
Alpina	Alpina, eine Schrift, der genaueren Kenntnis der Alpen gewidmet. 4 Bde. Winterthur 1806—1809.
ALTON, Lad. Id.	J. ALTON, Die ladinischen Idiome in Ladinien, Gröden, Fassa, Buchenstein, Ampezzo. Innsbruck 1881.
Am. Am.	cf. MATHIS, Amic.
Ami cont.	Il ami del contadin, contenen l'agronomia pel romansch-grischun. Scuol 1844. (Bibliogr. 69)

- Amitg Pieval I Il Amitg dil Pieval (Zeitung). Surrhein-Somvitg 1841. (Bibliogr. 3044)
- Amitg Pieval II Il Amitg dil Pieval (Zeitung). Cuera 1849—1856. (Bibliogr. 3045)
- Amitg Rel. Amitg della religiun e della patria (Zeitung). Surrhein-Somvitg 1838. (Bibl. 3043)
- Ampr. lect. Amprima lectura par la giuventegna da scola. Cuêra 1834. (Bibliogr. 1667)
- Amtsschr. Amtsschriften + Nummer der Bibliografia retoromontscha sind Publikationen des Großen und Kleinen Rates, etc.
- ANDEER, Gramm. P. J. ANDEER, Rhaetoromanische Elementargrammatik . . . Zürich 1880. (Bibliogr. 76)
- ANDEER, Sp. Chr. J. J. ANDEER, Speculum Christianum . . . Celin 1681. (Bibliogr. 70)
- ANDEER, Sp. Chr. Anh. = J. J. ANDEER, Ilg spejel christiaun. Tschantat a cantar . . . Engad. Bassa 1681. (Bibliogr. 70, Aggiunta)
- Ann. Annalas da la Società retoromantscha, 1886 ff. (Bibliogr. 3046)
- Appello T. ZODRELIUS, Appello a Philippo dormiente ad Philippum vigilantem . . . Scuol 1672. (Bibliogr. 3008)
- ARom. Archivum Romanicum. 1917 ff.
- Arch. N. Spr. Archiv für das Studium der Neueren Sprachen. 1846 ff.
- Arch. Volksk. Schweizerisches Archiv für Volkskunde. 1896 ff.
- Arch. Archiv + Angabe des Ortes ist Gemeindearchiv. Die alten Bestände (vor 1800) sind in drei Gruppen geteilt: 1. Urk. = Urkunden, 2. Akten, 3. Bü. = Bücher. Die Nummern sind in den amtlichen handschriftlichen Regesten festgelegt; ein Doppel für jede Gemeinde wird im Staatsarchiv in Chur aufbewahrt. Beispiel: Arch. Zernez Bu. 7 = Buch Nr. 7 im Archiv der Gemeinde Zernez. Außerdem erscheinen im DRG. für Manuskripte aus Gemeindearchiven noch folgende Abkürzungen:
Arch. Fil. Copb. = Copialbuch im Archiv von Filisur.
Arch. Mad. Cud. Fibla = Cudesch da la Fibla, Madulain.
Arch. Müst. Regl. Masd. = Reglamaint da Masdinas da Jon Coradin, 1791. Müstair.
Arch. Müst. Stat. 1816 = Statut o sia Letschas Civilas e Criminalas del Comün e Terzal da Müstair 1816.
Arch. Sarn Stat. 1795 = Statuten der Nachbarschaft Sarn 1795.
Arch. S-chanf Nr. 2, 4, 5 = Urkunden Nr. 2 und 4, sowie Buch Nr. 5: Statüts d'Engiadin Ota 1605.
Arch. SMar. Spruch = Spruch inter privats e Santa Maria.
Arch. SMar. Ord. = Ordinatzium da la Wischnaunqua da Sta. Maria et ilg Tersal Daint. 18. Jh.
- ARPAGAUS, Fabl. G. ARPAGAUS, Fablas e novellas . . . Cuera 1878. (Bibliogr. 102)
- AUGUSTIN, Synt. H. AUGUSTIN, Unterengadinische Syntax. Halle 1903.
- Aurora L'Aurora d'Engiadina (Zeitung). Strada 1843—1844. (Bibliogr. 3047)
- Aviöl L'Aviöl (Schülerzeitung). Samedan, Cuira, Samedan 1916 ff. (Bibliogr. 3048)
- AZZOLINI G. AZZOLINI, Vocabolario pei distretti roveretano e trentino, I. ed. Venezia 1856.
- BAGNOLO, Defens. D. da BAGNOLO, Defensiun della cattolica cardienscha. Banaduz 1746. (Bibliogr. 1054)
- BAGNOLO, Parafr. D. da BAGNOLO, Cuorta declaratiun, oder parafrasi digl offici de . . . Soingia Maria . . . Bannaduz 1751. (Bibliogr. 1055)
- BARANDUN, Fabl. J. BARANDUN, Fablas, siemis a Wilhelm Tell. Cuera 1860. (Bibliogr. 137)
- BARANDUN, Giuv. J. BARANDUN, La giuventegna dilg J'B' . . . Cuera 1864. (Bibliogr. 138)
- BARBISCH, Vandans H. BARBISCH, Vandans, eine Heimatkunde aus dem Tale Montafon. Innsbruck 1922.
- BARBLAN, Poes. G. BARBLAN, Poesias ladinias. Samaden 1908. (Bibliogr. 144)
- BARDOLA, Intr. C. BARDOLA, Pitschna Introducziun a la nouva ortografia ufficiala. Samedan 1928. (Bibliogr. 163)
- BATTISTI, A tonica C. BATTISTI, La vocale A tonica nel ladino centrale. Trento 1907.
- BATTISTI, Dent. C. BATTISTI, Le dentali esplosive intervocaliche nei dialetti italiani. Halle 1912.
- BATTISTI, Nonsb. C. BATTISTI, Die Nonsberger Mundart. Wien 1908.
- BATTISTI, Sulzb. C. BATTISTI, Zur Sulzberger Mundart. Wien 1911.

- BATTISTI, Testi C. BATTISTI, Testi dialettali italiani. Halle 1914.
BATTISTI, Valvest. C. BATTISTI, Die Mundart von Valvestino. Wien 1913.
BAWIER, Allw. J. BAWIER, J. A. GRASSI u. M. SCHWARTZ, Beschreibung des heilsamen Allweneüer Schwefel-Bads. Chur 1747. S. 122—135 romanischer Text.
BDR. Bulletin de dialectologie romane. 1909—1914.
Beih. Beiheft.
Beitr. Schw. Gr. Beiträge zur schweizerdeutschen Grammatik. Frauenfeld 1910 ff.
BENOIT, Feuerbock P. BENOIT, Die Bezeichnungen für Feuerbock und Feuerkette . . . Halle 1925.
BERTHER, Bannerh. B. BERTHER, Ils Bannerherrs della Cadi . . . Ingenbohl 1920. (Bibliogr. 197)
BERTHER, Cadr. B. BERTHER, Sin Cadruvi . . . Solothurn 1904. (Bibliogr. 187)
BERTHER, Cam. B. BERTHER, A Camischollas . . . Ingenbohl 1917. (Bibliogr. 194)
BERTOLDI, Ribelle V. BERTOLDI, Un ribelle nel regno de' fiori. Ginevra 1923.
BERTONI, Elem. germ. = G. BERTONI, L'elemento germanico nella lingua italiana. Genova 1914.
BGL. Bulletin du Glossaire des patois de la Suisse romande. 1902—1915.
Bibla E. J. VULPIUS et J. DORTA, La sacra Bibla . . . Scuol 1678—1679. (Bibliogr. 2950)
Bibla S. La S. Bibla, quei ei: tut la soinchia scartira . . . ent ilg languaig rumonsch da la Ligia Grischa. Coira 1718. (Bibliogr. 1391)
Bibliogr. Bibliografia retoromontscha, edida dalla Ligia romontscha . . . Cuera 1938.
— Wir verwenden die Nummer der Bibliographie nur, wenn die Einführung einer besonderen Sigle überflüssig erschien. Cf. oben p. 30.
BIFRUN J. BIFRUN, L'g Nuof Sainc Testamaint . . . Basel 1560. (Bibliogr. 235)
BIFRUN, Fuorma J. BIFRUN, Una cuorta et christiauna fuorma da intraguider la giuventüna . . . 3. ed. Puschleef 1589. (Bibliogr. 233)
BIFRUN, Taefla J. BIFRUN, La Taefla . . . Turich 1629. (Bibliogr. 239)
BISATZ, Medit. M. A. BISATZ, Meditatiuns saenchias . . . Turi 1686. (Bibliogr. 244)
BODMER, Empros E. BODMER, Empros oder Anzählreime der frz. Schweiz. Halle 1923.
BOEHMER E. BOEHMER, Verzeichniss Rätoromanischer Litteratur. Romanische Studien 6. Bonn 1883—1885. (Bibliogr. 250)
BOEHMER, Plaidari E. BOEHMER, Plaidari Ramonsch-Tudestg mit Korrekturen und Ergänzungen von P. Baseli CARIGIET (Manuskript 1875—1878)
BOERIO G. BOERIO, Dizionario del dialetto veneziano. Venezia 1856.
BONIFACI D. BONIFACI, Catechismus . . . Lindau 1601. (Bibliogr. 251)
BONORAND, Mandel D. C. BONORAND, Il mandel spiritual . . . Scuol 1747. (Bibliogr. 252)
BRANDSTETTER R. BRANDSTETTER, Das schweizerdeutsche Lehngut im Romontschen. Luzern 1905.
BROCKMANN, Bauernh. = H. BROCKMANN-JEROSCH, Schweizer Bauernhaus. Bern 1933.
BRUN, Obers. L. BRUN, Die Mundart von Obersaxen. Lautlehre und Flexion. Beitr. Schw. Gr. XI. Frauenfeld 1918.
BRUNIES, Flora St. BRUNIES, Die Flora des Ofengebietes. Chur 1906.
BStor. Bollettino storico della Svizzera italiana. 1878 ff.
BUCHMANN, Blenio J. BUCHMANN, Il dialetto di Blenio. Paris 1924.
BÜHLER, Davos V. BÜHLER, Davos in seinem Walserdialekt. I. Lexikographischer Teil. II. Synonymer Teil. Heidelberg 1870, 1875.
BÜHLER, Gramm. G. A. BÜHLER, Grammatica elementara dil lungatg rhätoromonsch . . . Cuera 1864. (Bibliogr. 299)
Bündn. Monatsbl. Bündnerisches Monatsblatt, Zeitschrift für bündner. Geschichte, Landes- und Volkskunde. Chur 1850—1871, 1881, 1896—1904, 1914 ff.
CADERAS, Poes. G. F. CADERAS, Poesias (ediz. da P. Lansel). Samedan 1930. (Bibliogr. 345)
CADUFF, Knabensch. = G. CADUFF, Die Knabenschaften Graubündens. Chur 1932.
CADUFF, Olm. G. C. CADUFF, Testamen dell'olma . . . Panadutz 1705. (Bibliogr. 377)
CAFLISCH, Roslönch = A. CAFLISCH, Roslönch, rimas. San Murezzan 1930. (Bibliogr. 382)
CAHANNES, Entr. G. CAHANNES, Entruidament davart nossa ortografia. Mustér 1927. (Bibliogr. 392)
CAHANNES, Gramm. = G. CAHANNES, Grammatica Romontscha per Surselva e Sutselva . . . Mustér 1924. (Bibliogr. 391)

- Cal. Gi Per mintga gi. Calender popular per las valladas renanas. Cuera 1922 ff. (Bibliogr. 3040)
- Cal. Glogn Il Glogn. Calender per il pievel romontsch . . . Glion 1929 ff. (Bibliogr. 3039)
- Cal. Rom. Calender Romontsch. Mustér 1860 ff. (Bibliogr. 3024)
- CALVENZANO, Bref apol. = G. A. CALVENZANO, Bref apologetica . . . Milaun 1612. (Bibliogr. 397)
- CALVENZANO, Muoss. = G. A. CALVENZANO, In cuort muossament . . . Bressa 1654. (Bibliogr. 396)
- CAMEN, Muss. J. CAMEN, In cuort e bi musamen da suondar . . . Maria . . . Bergen (= Bergamo) 1815. (Bibliogr. 454)
- CAMENISCH, 4 Cud. G. M. CAMENISCH, Quater cudischs de suondar Christus . . . Surrhein-Somvitg 1843. (Bibliogr. 458)
- CAMINADA, Friedhöfe = C. CAMINADA, Die Bündner Friedhöfe. Zürich 1918.
- CAMINADA, Glocken = C. CAMINADA, Die Bündner Glocken. Zürich 1915.
- CAMINADA, Praep. C. CAMINADA, Manuale de praeparatione ad mortem . . . Turig 1690. (Bibliogr. 460)
- CAMINADA, Vita D. CAMINADA, Vitta digl miraculus marter S. Zein . . . Banaduz 1741. (Bibliogr. 461)
- CAMPELL, Anh. Dritter und vierter Anhang zu Ulrich CAMPPELLS Topographie von Graubünden, hg. von Th. SCHIESS. Chur 1900.
- CAMPELL, Hist. raet. Ulrici CAMPPELLI Historia raetica. Quellen u. Forschungen zur Schw. Geschichte VIII—IX. Basel 1887—1890.
- CAMPELL, Top. Ulrici CAMPPELLI Raeticae alpestris topographica descriptio. Quellen zur Schw. Geschichte VII. Basel 1884.
- CAMPELL cf. auch CHIAMP.
- CANDRIAN, Bivio J. P. CANDRIAN, Der Dialekt von Bivio-Stalla. Halle 1900.
- CAPOL J. de CAPOL, Nomenclatura romanscha e todaischa . . . Scuol 1770. (Bibliogr. 512) (Unterengadiner Mundart mit starkem münstertalischem Einschlag.)
- CAPOL, Revel. J. de CAPOL, Las profundas revelatiuns d'el beo Avangelist et Apostel dal Segner, S. Johann . . . Scuol 1770. (Bibliogr. 513)
- CARATSCH, Poes. S. CARATSCH, Poesias umoristicas e populeras . . . 2. ed. Turin 1881. (Bibliogr. 520)
- CARIG. B. CARIGIET, Rätoromanisches Wörterbuch. Surselvisch-Deutsch. Bonn-Chur 1882. (Bibliogr. 537)
- CARIG., Ort. B. CARIGIET, Ortografia . . . ramontscha. Mustér 1858. (Bibliogr. 533)
- CARISCH O. CARISCH, Taschenwörterbuch der Rhätoromanischen Sprache in Graubünden, besonders der Oberländer und Engadiner Dialekte. Chur 1848. (Bibliogr. 547)
- CARISCH, Gramm. O. CARISCH, Grammatische Formenlehre der deutschen und rhätoromanischen Sprache . . . Chur 1852. (Bibliogr. 551)
- CARISCH, Testam. G. CARISCH, Ilg niev Testament . . . Cuera 1856. (Bibliogr. 1373)
- CARISCH, Wörter. I. II. III. = O. CARISCH, Kleine deutsch-ital.-romanische Wörtersammlung zum Gebrauch in unseren romanischen Landschulen. 1. Aufl. Chur 1821; 2. Aufl. Chur 1836; 3. Aufl. Chur 1848. (Bibliogr. 543—545)
- CARISCH, Zus. Handschriftliche Zusätze von O. CARISCH und mehreren Mitarbeitern in einem durchschossenen Exemplar des Taschenwörterbuches. Kantonsbibliothek Chur.
- CARNOT, Raetor. M. CARNOT, Im Lande der Rätoromanen. Basel 1898; 2. Aufl. Disentis 1934.
- Casa Pat. La Casa paterna. Organ dell' Uniun romontscha renana (Zeitung). Cuera, Tusaun, Cuera 1920 ff. (Bibliogr. 3053)
- Catech. Müst. Catechismus vel duttrina christiauna per uso del comün Müstair. Bulsau (= Bolzano) 1833. (Bibliogr. 624)
- Catech. Tar. I Pitschen Catechismus della religiu catholica. Ediziun nel dialect da Tarasp. Immensee 1910.
- Catech. Tar. II Catechismus della doctrina catholica. Immensee 1910.
- Catech. Nr. Catechismus + Nummer der Bibliografia retoromontscha.
- Chal. 1935 ff. Rätoromanische Abreißkalender mit Sprichwörtern, hg. von der Uniun dals Grischs.
- Chal. ladin Il Chalender ladin. Samedan 1910 ff. (Bibliogr. 3031)

- Chal. Nr. Kalender + Nummer der Bibliografia retoromontscha.
 Chasa pat. Chasa paterna, periodisch erscheinende Hefte. Lavin 1920 ff. (Bibliogr. 3054)
 CHERUBINI F. CHERUBINI, Vocabolario milanese-italiano. Milano 1839—1856.
 CHIAMP. D. CHIAMPEL, Vn cudesch da Psalms . . . Basel 1562. (Bibliogr. 651) Ps. =
 Psalmnummer; Ch. = Chanzun; p. = Seite (meist ohne p.); die zweite Zahl
 bezieht sich auf die Strophe. — Neuausgabe von J. ULRICH cf. Bibliogr. 655.
 CHIAMP., Intrag. D. CHIAMPEL, Un intraguidamaint ad infurmar la Giuuantün . . . Angebun-
 den an den Cudesch da Psalms, jedoch mit neuer Paginierung. (Bibliogr. 651,
 Aggiunta)
 Chiet Grisch. L. GABRIEL, Ilg chiet d'ils Grischuns . . . Basileae 1665. (Bibliogr. 1375)
 Codex civ. Gr. P. C. PLANTA, Codex civil per il Cantun Grischun. Cuera 1863. (Bibliogr. 2125)
 Codex crim. Codex criminal per il Cantun Grischun. s. l., 1850. (Bibliogr. 681)
 Concept Cod. crim. Concept revedius d'in Codex criminal per il Cantun Grischun. Cuera 1838.
 (Bibliogr. 698)
 Collect. off. Gr. + Datum = Collecta officiala foederala per il Cantun Grischun. Mustér, Cuera
 1843 ff. (Bibliogr. 1682, 1683)
 Confederau Il Confederau Grischun (Zeitung). Cuera 1845. (Bibliogr. 3055)
 CONR. (+ CONR. DRom.) = M. CONRADI, Taschenwörterbuch der Romanisch-Deutschen Sprache.
 Zürich 1823; Taschenwörterbuch der Deutsch-Romanischen Sprache. Zürich
 1828. (Bibliogr. 737)
 CONRAD, Canz. M. CONRAD, Novas canzuns spiritualas. Coira 1784. (Bibliogr. 728)
 CONRAD, Devoz. M. CONRAD, Cudisch da devoziun . . . Bregenz 1809. (Bibliogr. 733)
 CONRAD, Extr. M. CONRAD, Extract da la historia da la vitt'a character da Nies Senger . . .
 Coira 1783. (Bibliogr. 727)
 CONRAD, Fablas M. CONRAD, Anchinias fablas ad historias . . . Coira 1816. (Bibliogr. 735)
 Consolatiun Consolatiun della olma devotiusa . . . Cuera 1702. (Bibliogr. 740)
 Contabilitad P. CONDRAU, Contabilitad ne entruidament co manar ils quens . . . Mustér
 1859. (Bibliogr. 708)
 Coral J. GRAND, Il coral; raccolta da chanzuns religiosas . . . Ginevra 1922.
 (Bibliogr. 1497)
 Cronica rom. Cronica romontscha, Organ dell'Uniuon Romontscha de Cuera. Cuera, Mu-
 stér 1922 ff. (Bibliogr. 3056)
 Cud. civ. sv. P. TUOR, Cudisch civil svizzer . . . Mustér 1908. (Bibliogr. 2767)
 Cud. heb. ANDEER M. J. ANDEER, Cudesch d'instrucziun nel art ostatrice per adöver dellas le-
 vatrices . . . Cuera 1850. (Bibliogr. 71)
 Cud. heb. ARPAGAUS = G. ARPAGAUS, Cudisch da hebamas. Cuera 1850. (Bibliogr. 101)
 Cud. instr. Cudisch instructiv per las scolas ruralas catholicas. Cuera 1840. (Bibliogr. 880)
 Cud. lect. 1904 Cudisch de lectura per las scolas primaras . . . VIII onn. Cuera 1904.
 (Bibliogr. 843)
 Cud. d'Obl. P. A. VINCENZ, Cudisch federal d'obligaziuns . . . Basel 1901. (Bibliogr. 2884)
 Cud. S. Gius. Il Cudisch de S. Giuseph. Quei ei zacontas biallas devotius . . . Cuera 1828.
 (Bibliogr. 865)
 CURSCELLAS, Atzung = J. M. CURSCELLAS, Die Gemeinatzung. Ilanz 1926.
 Da PORTA cf. PORTA.
 Da SALE cf. SALE.
 DEC. C. DECURTINS, Rätoromanische Chrestomathie. Erlangen 1896—1919. Ge-
 druckt in den Romanischen Forschungen. Separatausgabe in 13 Bänden mit
 besonderer Paginierung. (Bibliogr. 1077) Das DRG. zitiert nach der Paginie-
 rung der Separata. In der folgenden Aufstellung wird die Paginierung der
 Separata in Klammern neben derjenigen der RF. angeführt:
 Bd. 1 (S u. C) 1. Lief. 17. Jh. RF. 4, 1—218 (1—208)
 2. Lief. 18. Jh. RF. 8, 1—256 (209—452)
 3. Lief. 19. Jh. RF. 8, 513—907 (453—835)
 Bd. 2 (S u. C. ohne Sursés) Volksliteratur
 1. Lief. RF. 9, 1—248 (1—238)
 2.—3. Lief. RF. 11, 641—1114 (239—711)

- Bd. 3 Weisen der Volkslieder RF. 14, 1—32 (1—32)
 Bd. 4 (S u. C ohne Sursés) Volksmedizin, Nachträge
 RF. 30, 1—1032 (1—1032)
 Bd. 5 (Eo. u. Eb.) 16. Jh. RF. 12, 1—489 (1—486)
 Bd. 6 (Eo. u. Eb.) 17. Jh. RF. 17, 1—656 (1—656)
 Bd. 7 (Eo. u. Eb.) 18. Jh. RF. 18, 1—494 (1—494)
 Bd. 8 (Eo. u. Eb.) 19. Jh. RF. 24, 1—620 (1—620)
 Bd. 9 (E. Volkslieder) RF. 27, 1—293 (1—293)
 Bd. 10 (Sursés, Sutsés, Vm.) 1. u. 2. Lief. RF. 35, 1—640
 3. Lief. RF. 35, 641—777; 36, 1—359 (1—1165)
 Bd. 11 (Breg. u. Eb.) RF. 37, 1—356, dazu Bardola, Sonets 357—376 (1—356)
 Bd. 12 (moderne Dichter der Surselva) RF. 38, 1—334 (1—334)
 Bd. 13 (Ergänzungsband) RF. 33, 1—246 (1—246)
- DEC., Praul. C. DECURTINS, Praulas surselvanas, Rom. Stud., Heft VII, 99—155. Bonn 1876.
 DECURTINS, Amitg L. DECURTINS, Igl amitg dils purs . . . Glion 1924. (Bibliogr. 1082)
 DEGONDA, Evang. G. G. DEGONDA, Catholicas instructiuns . . . Cuera 1823. (Bibliogr. 1085)
 DEPLAZES, Evang. P. S. DEPLAZES, Cudisch dils Evangelis . . . Mustér 1930. (Bibliogr. 1091)
 Der Die Das B. SECHIA, Der, die, das oder nomenclatura . . . Scuol 1744. (Bibliogr. 2486)
 Diez. ladin Dicziunari ladin von R. R. BEZZOLA und R. O. TÖNJACHEN. (Erscheint vor-
 aussichtlich 1940.)
 Diez. sursilv. Dicziunari sursilvan von R. VIELI. (In Vorbereitung.)
 DISCH, Pieder Sp. G. DISCH, Il Pieder Spalau. Frankfurt 1921. (Bibliogr. 1114)
 DORSCHNER, Brot F. DORSCHNER, Das Brot und seine Herstellung in Graubünden und Tessin.
 Winterthur 1936.
 DORTA, Fument J. H. DORTA, Un spiritual fument . . . Scuoll 1697. (Bibliogr. 1177)
 DORTA, Vusch J. H. DORTA, La vusch da Dieu . . . Scuol 1700. (Bibliogr. 1179)
 Dotr. crist. + Datum = Dotrina cristiana (Oberhalbsteiner Mundart); verschiedene Ausgaben.
 (Bibliogr. 175, 177, 1161—1165)
 DRG. Dicziunari rumantsch grischun.
 DTA. C. BATTISTI, Dizionario Toponomastico Atesino. Roma-Bolzano 1936 ff.
 DUC. Du CANGE, Glossarium mediae et infimae latinitatis. Niort 1883—1887.
 Dum. Saira La Dumengia Saira, Supplemant al Fögl d'Engiadina. Samedan 1894—1916.
 (Bibliogr. 3063)
 Dun Nadal E Dun da Nadal als Infants Ladins. Cuaira, Samedan 1912 ff. (Bibliogr. 3060)
 Dun Nadal S Dun da Nadal alla giuventetgna romontscha. Cuera, Tusaun 1922 ff.
 (Bibliogr. 3059)
 DURGIAI, Hist. J. M. DURGIAI, Historia dil Veder e Niev Testamen . . . Cuera 1851.
 (Bibliogr. 1190)
 Duttrina, Tar. Duttrina christiana della vaira sonchia cretta catholica . . . in linguagg ladin
 de Tarasp . . . Dillingae 1739. (Bibliogr. 1166)
 Engiadina L'Engiadina, Gazetta populara (Zeitung). Strada 1868—1869. (Bibliogr. 3061)
 Engiadinais L'Engiadinais (Zeitung). Coira, Pontresina 1876—1882. (Bibliogr. 3062)
 Festschr. BACHMANN = Festschrift Albert BACHMANN, Zeitschr. f. deutsche Mundarten 19. Ber-
 lin 1924.
 Festschr. GAUCHAT Festschrift Louis GAUCHAT. Aarau 1926.
 Festschr. Zürich Festschrift zum 14. Neuphilologentag in Zürich. Zürich 1910.
 FEW. W. v. WARTBURG, Französisches Etymolog. Wörterbuch. Bonn-Leipzig 1928 ff.
 FLUGI, Hist. Ged. A. v. FLUGI, Zwei historische Gedichte in ladinischer Sprache aus dem 16.
 und 17. Jahrhundert . . . Chur 1865. (Bibliogr. 1308)
 FLUGI, Rimas C. de FLUGI, Rimas. 2. ed. Samedan 1894. (Bibliogr. 1312)
 FLUGI, Volksl. A. v. FLUGI, Die Volkslieder des Engadin. Straßburg 1873. (Bibliogr. 1309)
 Fögl Fögl d'Engiadina (Zeitung). Zuoz, Samedan 1857 ff. (Bibliogr. 3063)
 FONTANA, Ovrás G. FONTANA, Ovrás, Bd. I, II etc. (Gesamtausgabe in Vorbereitung.)
 FONTANA, Poes. G. FONTANA, Poesias. Cuera 1931.

- Formular Eb. Formular, quai ais christiana ordinanza . . . pro'l servezzen da Dieu in las baselgias da Engadina bassa . . . Scuol 1691. (Bibliogr. 1331)
- Formular Eo. Formular per las baselgias da Engadina zura . . . Scuol 1665. (Bibliogr. 1329)
- FREHNER, Äplerspr. = O. FREHNER, Die schweizerdeutsche Äplersprache. Frauenfeld 1919.
- FRIEDLI, Bärndütsch = E. FRIEDLI, Bärndütsch als Spiegel bernischen Volkstums. 7 Bde. Bern 1905—1927.
- FRITZUN, Catech. C. FRITZUN, Il christian Catechisem . . . Scuol 1686. (Bibliogr. 1339)
- FRIZZONI, Chanz. G. G. B. FRIZZONI, Chanzuns spirituelas. 2. ed. . . Coira 1840. (Bibliogr. 1342)
- FRY, Beai C. FRY, Beai quels che bragian. Mustér 1925. (Bibliogr. 1353)
- FRY, Job C. FRY, Il cudisch de Job . . . Glion 1926. (Bibliogr. 1355)
- GABR., NT. L. GABRIEL, Ilg nief Testament . . . Basel 1648. (Bibliogr. 1370)
- GABR., Stad. St. GABRIEL, Ünna stadera da pasar qual seig la vera cardientscha . . . Turig 1625. (Bibliogr. 1377)
- GABR., Sulaz St. GABRIEL, Ilg vër sulaz da pievel giuvan . . . Basel 1611. (Bibliogr. 1376)
- GALLIN, Evang. F. D. GALLIN, Evangelis e epistolas . . . Beneduz 1737. (Bibliogr. 1401)
- GAMILLSCHEG, Ortsn. = E. GAMILLSCHEG, Die romanischen Ortsnamen des Untervinschgaus. Festschr. zum 19. Neuphilologentag. Berlin 1924.
- GARTNER, Gramm. Th. GARTNER, Raetoromanische Grammatik. Heilbronn 1883.
- GARTNER, Hdb. Th. GARTNER, Handbuch der rätoromanischen Sprache und Literatur. Halle 1910.
- GARTNER, Lad.W. Th. GARTNER, Ladinische Wörter aus den Dolomitentälern. Halle 1923. Beih. 73 der Zeitschr. f. rom. Philologie.
- Gas. Rom. Gassetta Romontscha (Zeitung). Mustér 1857 ff. (Bibliogr. 3064)
- GAUDENZ, Prax. Christ. GAUDENZ, Praxis pietatis . . . Basel 1670. (Bibliogr. 1405)
- Gaz. Inng. Gazetta d' Inngiadina (Zeitung). Strada 1852—1854. (Bibliogr. 3065)
- Gaz. Lad. Gazetta Ladina (Zeitung). Cuaira, Tusan 1922 ff. (Bibliogr. 3066)
- GENELIN P. GENELIN, Germanische Bestandteile des rätoromanischen (surselvischen) Wortschatzes. Innsbruck 1900.
- GERIG, Hanf W. GERIG, Die Terminologie der Hanf- und Flachskultur in den frankoprovenzalischen Mundarten . . . Wörter und Sachen, Beih. 1 (1913). Heidelberg 1913.
- GERSEN A. de FUNS . . . Digl venerabil Johannes GERSEN . . . digl suondar Christum quater codishs. Mustér 1716. (Bibliogr. 1366)
- GIGER, Vias A. GIGER, Sin vias e sendas . . . s. l. (1924). (Bibliogr. 1443)
- Gion actif M. SCHMID, Historia de Gion actif . . . Quera 1836. (Bibliogr. 2459)
- GISEP, Ort. N. L. GISEP, Ortografia ladina . . . Samaden 1920. (Bibliogr. 1462)
- Gloss. Glossaire des patois de la Suisse romande. Neuchâtel u. Paris 1924 ff.
- GRASS, Ps. J. GRASS, Ils Psalms d'ilg soinc Prophet a Reg David . . . Turig 1683. (Bibliogr. 1498)
- GRIMM J. u. W. GRIMM, Deutsches Wörterbuch. Leipzig 1854 ff.
- GRISCH, Surm. M. GRISCH, Die Mundart von Surmeir. Beitrag zur Kenntnis einer rätoromanischen Sprachlandschaft. (Erscheint 1939.)
- Grischun I Il Grischun (Zeitung). Cuera 1856—1865. (Bibliogr. 3068)
- Grischun II Il Grischun (Zeitung). Cuera 1905—1916. (Bibliogr. 3069)
- Grischun Rom. Il Grischun Romontsch (Zeitung). Cuera 1836—1839. (Bibliogr. 3070)
- GRITTI, NT. J. L. GRITTI, L' nouf S. Testamaint . . . Basel 1640. (Bibliogr. 1514)
- GRITTI, Orat. 1615 J. L. GRITTI, Oratiuns christiaunas . . . Basel 1615. (Bibliogr. 1508)
- GRITTI, Orat. 1680 J. L. GRITTI, Oratiuns christiaunas . . . Turi 1680. (Bibliogr. 1511)
- GRÖBER, Grundr. G. GRÖBER, Grundriß der romanischen Philologie. I. Bd. 2. Aufl. Straßburg 1904—1906.
- GROEGER, Phonogr. = O. GROEGER, Schweizer Mundarten. 36. Mitteilung der Phonogramm-Archivs-Kommission der k. Akademie der Wissenschaften in Wien 1914.
- GUARNERIO, App. P. E. GUARNERIO, Appunti lessicali bregagliotti, RLomb. 41, 99—211, 394 bis 407, 970—987; 43, 371—390.
- GUIDON, Röser G. GUIDON, Il röser sulvadi. Samedan 1929. (Bibliogr. 1520)

- GYSLING, Anzasca F. GYSLING, Contributo alla conoscenza del dialetto della Valle Anzasca. ARom. 13, 87—190.
- HAGER, Flachs K. HAGER, Flachs und Hanf und ihre Verarbeitung im Bündner Oberland, Jahrbuch des Schw. Alpenclubs, Bd. 53, 1917—1918, p. 129—178
- HAGER, Holz K. HAGER, Die Verbreitung der wildwachsenden Holzarten im Vorderrheintal. Ersch. in Erhebungen über die Verbreitung der wildwachsenden Holzarten in der Schweiz. Bern 1916.
- HDA. Handwörterbuch des deutschen Aberglaubens, hg. von HOFFMANN-KRAYER. Berlin-Leipzig 1927 ff.
- HOCHULI, StraÙe E. HOCHULI, Einige Bezeichnungen für den Begriff StraÙe, Weg und Kreuzweg im Romanischen. Aarau 1926.
- HOOPS, Reallex. J. HOOPS, Reallexikon der Germanischen Altertumskunde. 4 Bde. StraÙburg 1911—1919.
- HOOPS, Waldb. J. HOOPS, Waldbäume und Kulturpflanzen im germanischen Altertum. StraÙburg 1905.
- HOTZENKÖCHERLE, Mutten = R. HOTZENKÖCHERLE, Die Mundart von Mutten, Laut- und Flexionslehre. Beitr. Schw. Gr. 19. Frauenfeld 1934.
- HUBER, Traîneau G. HUBER, Les appellations du traîneau et de ses parties dans les dialectes de la Suisse romane, Wörter und Sachen, Beih. 3. Heidelberg 1919.
- HUNZIKER J. HUNZIKER, Das Schweizerhaus, 8 Bände. Aarau 1900—1910. (3. Bd. Graubünden, hg. v. C. Jecklin.)
- HUONDER, Aviuls N. J. HUONDER, Il cultivatur d'aviuls. Tumein . . . 1860. (Bibliogr. 1560)
- HUONDER, Dis. J. HUONDER, Der Vokalismus der Mundart von Disentis. RF. 11, 431—566. Wir verweisen auf die Paginierung der Separatausgabe (p. 1-140 der Dissertation).
- JABERG, Kultur K. JABERG, Kultur und Sprache in Romanisch-Bünden. Bern 1921. Wieder abgedruckt in K. Jaberg, Sprachwissenschaftliche Forschungen und Erlebnisse. Zürich 1937.
- Jber. Hist. Jahresbericht der Historisch-Antiquarischen Gesellschaft von Graubünden. 1871 ff.
- JECKLIN, Volkst. aus Graub. = D. JECKLIN, Volkstümliches aus Graubünden. Zürich 1874, 2. Aufl. Chur 1916.
- JÖRIMANN, Jagd P. JÖRIMANN, Das Jagdrecht Gemeiner III Bünde. Chur 1926.
- Ischi Igl Ischi, Organ della Romania, 1897 ff. (Bibliogr. 3071)
- ItDial. L'Italia Dialettale. 1925 ff.
- JUD, Kirchenspr. J. JUD, Zur Geschichte der bündnerromanischen Kirchensprache. Jber. Hist. 49. Chur 1919.
- JUTZ, Vorarlb. L. JUTZ, Die Mundart von Südvorarlberg und Liechtenstein. Heidelberg 1925.
- Juv. Eng. Il Juven Engiadinais (Zeitung). Strada 1849. (Bibliogr. 3072)
- KELLER, Tessin O. KELLER, Beiträge zur Tessiner Dialektologie. Romanica Helvetica Bd. 3. Zürich 1937.
- KESSLER, Schanf. H. KESSLER, Zur Mundart des Schanfigg. Halle 1931. Separatabdruck aus Beitr. zur Gesch. der deutschen Spr. und Lit., Bd. 55, 81—206.
- KLUGE F. KLUGE, Etymologisches Wörterbuch der deutschen Sprache. 11. Aufl., hg. v. A. Götze. Berlin und Leipzig 1934.
- KOFMEL, Hiob E. O. KOFMEL, Hiob. Ein oberengadinisches Drama aus dem 17. Jh. Solothurn 1889. (Bibliogr. 2331)
- KOHLER, Gramm. J. KOHLER, Grammatica romaunscha e tudais-cha . . . Strada 1840. (Bibl. 1617)
- Korr. Arch.Volksk. Korrespondenzblatt des Archivs für Volkskunde. 1911 ff.
- KÜBLER, Ortsn. A. KÜBLER, Die romanischen und deutschen Örtlichkeitsnamen des Kantons Graubünden. Heidelberg 1926.
- KÜNZLE, Flurems G. KÜNZLE, Flurems e zerclems. Cudischet . . . della jarvas medicinalas. Mustér 1937.
- LANFRANCHI, Catech. = A. LANFRANCHI, Catechismus dalla vaira sonchia cretta chatolica per amussar la giuvantum . . . Bressa 1619. (Bibliogr. 1626)
- LANSEL, Chalamer P. LANSEL, Il vegl chalamêr; poesias. Zürich 1929. (Bibliogr. 1646)
- LANZ, Biv. I R. LANZ, Il Biviano, poesias . . . 2. ed. Samaden 1911. (Bibliogr. 1654)
- LANZ, Biv. II R. LANZ, Il Biviano. II. part . . . s. l., 1920. (Bibliogr. 1655)

- LARDSCHNEIDER, Gröd. = A. LARDSCHNEIDER-CIAMPAC, Wörterbuch der Grödner Mundart, Schlern-Schriften Nr. 23. Innsbruck 1933.
- Lautbibl. Lautbibliothek, Text zu den Sprachplatten des Inst. für Lautforschung an der Univ. Berlin; Abt. Rätorum. Texte, bearb. durch A. SCHORTA. Berlin-Leipzig 1935 ff.
- Lescha Stumad. Lescha federala de stumadira e conquors dals 11 d'Avrel 1889 . . . Mustér 1894. (Bibliogr. 1671)
- Ligia Grischa La Ligia Grischa (Zeitung). Glion-Cuera 1865—1873. (Bibliogr. 3073)
- LINARD J. C. LINARD, Cudaschet da cuffüert . . . Tschlin 1682. (Bibliogr. 1706)
- Litbl. Literaturblatt für germanische und romanische Philologie. 1880 ff.
- LIUN, Gramm. L. LIUN, Oberengadinische Elementargrammatik, 2. Aufl. Thuis 1931.
- LONGA, Borm. G. LONGA, Vocabolario bormino, Studj Romanzi 9. Roma 1912.
- LORCK E. LORCK, Altbergamaskische Sprachdenkmäler. Halle 1893.
- LÜBKERS, Reallex. F. LÜBKERS, Reallexikon des klassischen Altertums. 8. Aufl. Leipzig-Berlin 1914.
- LUCHSINGER, Älplerf. = C. LUCHSINGER, Die Älplerfamilie in den romanischen Alpendialekten der Schweiz. Festschr. Zürich. 1910, 254—293.
- LUCHSINGER, Molk. = C. LUCHSINGER, Das Molkereigerät in den romanischen Alpendialekten. Zürich 1905; auch Arch. Volksk. 9, 172—186, 251—291.
- LUTTA, Bergün C. M. LUTTA, Der Dialekt von Bergün und seine Stellung innerhalb der rätoromanischen Mundarten Graubündens. Halle 1923; Beih. Zeitschr. rom. Phil. 71.
- LUZI, Lautl. J. LUZI, Lautlehre der sutselvischen Dialekte. Erlangen 1904; auch RF. 16, 757—846.
- MAJONI A. MAJONI, Cortina d'Ampezzo nella sua parlata. Forlì 1929.
- MAISSEN, Holz A. MAISSEN, Werkzeuge und Arbeitsmethoden des Holzarbeiters in Romanischbünden. Erscheint voraussichtlich im Jahre 1939.
- MANZ, Ethn. Sargans = W. MANZ, Beiträge zur Ethnographie des Sarganserlandes. Jber. Geogr. Ethnogr. Gesellsch. in Zürich. Zürich 1913.
- MANZ, Volksbrauch W. MANZ, Volksbrauch und Volksglaube des Sarganserlandes. Basel 1916.
- MARZELL, Pfl. H. MARZELL, Wörterbuch der deutschen Pflanzennamen. Leipzig 1937 ff.
- MATHIS, Alg. G. MATHIS, Algords insembel ad otras prosas e rimas . . . s. l., 1924. (Bibliogr. 1803)
- MATHIS, Amic. G. MATHIS, Amicizia ed amur, roman, Dumengia Saira 1886. 2. ed. Tusan 1926. (Bibliogr. 1804)
- MEINHERZ P. MEINHERZ, Die Mundart der Bündner Herrschaft. Frauenfeld 1920 (Beitr. zur Schw. Grammatik 11).
- MEISSEN, Zop. J. MEISSEN, La zopina. Mustér 1885. (Bibliogr. 1813)
- MENNI, NT. J. MENNI, Il nouv Testamaint . . . Coira 1861. (Bibliogr. 1831)
- MICHAEL, Posch. J. MICHAEL, Der Dialekt des Poschiavotals. Halle 1905.
- Mira La Mira da bein morir. Panadutz 1704. (Bibliogr. 1843)
- MLGr. W. MEYER-LÜBKE, Grammatik der rom. Sprachen. Leipzig 1890—1900.
- MLItGr. W. MEYER-LÜBKE, Italienische Grammatik. Leipzig 1890.
- MOELI, Discurs J. MOELI, Soings discurs. Luven 1686. (Bibliogr. 1855)
- MOHR, Cod. dipl. T. u. C. v. MOHR, Codex diplomaticus, Sammlung der Urkunden zur Geschichte Cur-Rätiens und der Republik Graubünden. Chur 1848—1863.
- MOLITOR L. MOLITOR, Un cudeschet de soinchias historias pridias or d'ilg veder Testament . . . Basel 1656. (Bibliogr. 1871)
- MONTI P. MONTI, Vocabolario dei dialetti della città e diocesi di Como. Milano 1845; Appendice 1856.
- Ms. Alps Guarda, 1613 = Charta dallas Alps da Guarda, 1613; im Besitz von C. Pult, Sent.
- Ms. Amih inf. CLOETTA, L'amih dels infaunts, destino per las scoulas nel Sviz, traducziuns (Ms. aus Scanfs).
- Ms. Basrins Ils Basrins, farsa in ün act (Ms. exzerpiert durch Dr. F. MELCHER).
- Ms. BAUR, Dicz. Dicziunariet sursilvan in possess da Jul. Baur, Zürich (nicht datiert).
- Ms. Bibl. chant. Manuskripte im Besitz der Kantonsbibliothek. Die Siglen verweisen auf die Signatur der Kantonsbibliothek.

- Ms. CAVIEZEL I—VI = Sechs Manuskriptbände aus dem Nachlaß von Major H. CAVIEZEL in verschiedenem Format. Im Besitz der Lia rumantscha.
- Ms. CAVIEZEL, Hebamm. = Handschriftliches Hebammenbuch aus dem 17. Jh. Enthalten in Ms. Caviezel III.
- Ms. CAVIEZEL, Wb. Wörterbuch der rätoromanischen Sprache von Johann CAVIEZEL von Segl und Duvin. Zwei über 500seitige Foliobände (rom.-deutsch und deutsch-rom.; engad. und surselv.). Beendigt 1922. Im Besitz von Dr. P. Lansel, Sent.
- Ms. CLOETTA Manuskript, geschrieben durch Pfarrer CLOETTA, gest. 1840. Enthält: a) Istorgiettas tradütas. b) Les animaux célèbres, traducziun. c) L'amih dels infaunts, cf. Ms. Amih inf.
- Ms. Epist. BRUNIES Briefe von H. BRUNIES aus Californien etc. an seine in Cinuos-chel wohnende Familie. Mundart von Cinuos-chel, 1856—1873. Im Besitz von Dr. St. Brunies, Basel. (B. schreibt unter französischem Einfluß meist *ou* für *u*. Hier wird stets *u* geschrieben.)
- Ms. Epist. HUONDER = Briefe von Josef HUONDER an Fl. Camathias um 1900. Im Besitz von Pfarrer Fl. Camathias, Andiastr.
- Ms. Epist. MORG. Briefe aus Latsch, Mitte 19. Jh. Im Besitz von Prof. MORGENSTIERNE.
- Ms. Gloss. Sent. Glossarium Sentinum, deutsch-unterengadinisches Wörterbüchlein, halboktav ohne Deckel und Titel, 350 Seiten, gegen 6000 Vokabeln; aus dem Jahre 1658. Im Besitz von C. Pult, Sent.
- Ms. LANSEL I Nominum et verborum caeterumque latinae orationis partium Nomenclatura lingua germanica explicata, . . . Tigurii, 1679; mit zahlreichen handschr. unterengad. Vokabeln. Im Besitz von Dr. P. LANSEL.
- Ms. LANSEL II Lateinisch-deutsch-romanische Nomenklatur aus dem 16. Jh. Im Besitz von Dr. P. LANSEL.
- Ms. Lia e Conj. Lia e conjüraziun 1690. Ms. aus Sta. Maria.
- Ms. LOMBARDIN, Wb. = L. J. LOMBARDIN, Deutsch-ladinisches Wörterbuch des Münstertaler Dialekts. Kopie von A. THALER aus dem heute in Berlin liegenden Originalmanuskript aus dem Jahre 1879 (Boehmer 183).
- Ms. MELCHER, Flem = Verschiedene nicht näher beschriebene Manuskripte aus Flem, exzerpiert durch Dr. F. MELCHER.
- Ms. MELCHER, Wh. Schulwörterhefte aus S-chanf, exzerpiert durch Dr. F. MELCHER.
- Ms. PERN. I Manuskript, Liederbuch aus dem 17. Jh. Besitz der Familie PERNISCH, S-chanf.
- Ms. PERN. II Manuskript, Leichenpredigt aus dem 17. Jh. Besitz der Familie PERNISCH, S-chanf.
- Ms. PERN. III Gedichte in Zernez Mundart, Manuskript Anfang 18. Jh. Besitz der Familie PERNISCH, S-chanf.
- Ms. PERN. IV Nomenclature volgare italiano 1666. Besitz der Familie PERNISCH, S-chanf.
- Ms. PULT Nr. Manuskript im Besitz von C. PULT, Sent, Nr. . . .
- Ms. PULT, ABC Manuskript einer Canzun digl ABC in surselv. Mundart, aus dem 18. Jh. Besitz von C. PULT, Sent.
- Ms. PULT, Cud. Alps Sent = Manuskript, genannt Cudesch d'Alp da Sent aus dem Jahre 1777. Besitz von C. PULT, Sent.
- Ms. PULT, L. crim. Muntf. = Ledscha criminala suot Muntfallun 1707. Besitz von C. PULT, Sent.
- Ms. PULT, Starz. Contrat da starzeda scrit a Crasta-Celerina, 1824. Besitz von C. PULT, Sent.
- Ms. ROBBI, Chanz. Chanzuns spirituelas, Manuskript aus dem 18. Jh.
- Ms. ROBBI, Rec. Recepte, Anfang 19. Jh.
- Ms. TÖNI, Ws. H. TÖNI, Kleine Wörtersammlung, Ms. aus S-chanf oder La Punt (nicht datiert).
- Ms. Vm. I Letscha Civila, Criminala, Romana e Malefiz Recht da Müstair. Manuskript (nicht datiert).
- Ms. Vm. II Letschia economica da Müstair. Ms. (nicht datiert).
- Ms. Vm. III Cudesch dal Chanzler Joh. Perli; Arch. Santa Maria (nicht datiert).
- Ms. Vm. IV Project et Accort Intra il Convent da Müstair et Comün Sta. Maria, 1674; Ms. Nicola VITAL, Sammlung von Wörtern und Redensarten, die ich nur seltener gehört, von älteren Leuten, bes. in Fetan. Orig.-Ms. in Berlin (Boehmer 184).
- Ms. VITAL

- MUOTH, Eberh. II Cudisch de lectura per las classas mezzaunas e superiuras . . . Cuera 1882. (Bibliogr. 830)
- MUOTH, Gramm. G. C. MUOTH, Grammatica romontscha-tudestga . . . Cuera 1890. (Bibl. 1896)
- MUOTH, Ort. G. C. MUOTH, Normas ortograficas . . . Mustér 1888. (Bibliogr. 1895)
- MUOTH, Spindreras G. C. MUOTH, Cudisch per l'instrucziun dellas spindreras . . . Cuera 1885. (Bibliogr. 1891)
- Musa lad. P. LANSEL, La musa ladina. Antologia . . . 2. ed. Samaden 1918. (Bibliogr. 1634)
- MUSSAFIA, Beitr. A. MUSSAFIA, Beitrag zur Kunde der nordital. Mundarten im 15. Jh. Denkschriften der Wiener Akademie 22. Wien 1873.
- NAULI, Anat. A. NAULI, Anatomia dil sulaz. Dil Steaffan Gabriel . . . Lyon 1618. (Bibl. 1971)
- NAY, Gramm. S.M.NAY, Lehrbuch der rätoromanischen Sprache (deutsch-surselvisch). Chur 1938.
- NICKA, Cunfiert A. NICKA, Cunfiert da l'olma cartenta. Turig 1692. (Bibliogr. 1988)
- NICOLET, Antrona N. NICOLET, Der Dialekt des Antronatales. Halle 1929; Beih. 49 ZRPh.
- Noss Sulom cf. Sulom.
- Nova Gas. Rom. Nova Gasetta Ramonscha (Zeitung). Surrhein 1840—1841. (Bibliogr. 3077)
- Nova Gramm. 1771 B.VEITH, Nova grammatica ramonscha e tudeschia . . . Mustér 1771. (Bibliogr. 2835)
- Novellist J. A. BÜHLER, Il Novellist. Cuera 1867—1868. (Bibliogr. 3078)
- N. Sammler Der neue Sammler, ein gemeinnütziges Archiv für Bünden. Hg. von der Ökonomischen Gesellschaft. Chur 1805—1812.
- Organ milit. Organisaziun militara dil Cantun Grischun . . . Cuera 1839. (Bibliogr. 2044)
- PALL. Z. PALLIOPPI, Dizionari dels idioms romauntschs d'Engiadin'ota e bassa, della Val Müstair, da Bravuogn e Filisur . . . Samedan 1895. (Bibliogr. 2057)
- PALL., Conj. Z. PALLIOPPI, La conjugaziun del verb nel idiom romauntsch d'Engiadin'ota . . . Samedan 1868. (Bibliogr. 2055)
- PALL., D.-Rom. E. PALLIOPPI, Wörterbuch der romanischen Mundarten des Ober- und Unterengadins, des Münstertals, von Bergün und Filisur . . . : Deutsch-Romanisch. Samaden 1902. (Bibliogr. 2050)
- PALL., Ort. Z. PALLIOPPI, Ortografia et ortoëpia del idiom romauntsch d'Engiadin'ota . . . Coira 1857. (Bibliogr. 2051)
- PALL., Poes. I, II, III = Z. PALLIOPPI, Poesias . . . 3 parts; 1. Heft, Coira 1864; 2. Heft, Coira 1866; 3. Heft, Samaden 1868. (Bibliogr. 2052 und 2053)
- PAPA, Sabg. L. PAPA, La sabgienscha da Jesu filg da Sirach . . . Puschlaeff 1613. (Bibl. 2059)
- Patriot Il Patriot (Zeitung). Cuera 1874—1882. (Bibliogr. 3079)
- PEDROTTI-BERTOLDI = G. PEDROTTI und V. BERTOLDI, Nomi dialettali delle piante indigene del Trentino e della Ladinia dolomitica. Trento 1930.
- PELLANDINI, Arbedo = V. PELLANDINI, Glossario del dialetto d'Arbedo, Boll. stor. della Svizz. ital. 17 und 18, 1895, 1896.
- Pelegrin Il Pelegrin, Amitg della casa cristiana. Mustér 1900 ff. (Bibliogr. 3080)
- Penitent A. CAMEN, Il penitent bein mussaus de confessar . . . Panaduz 1713. (Bibl. 453)
- PENZIG, Flora O. PENZIG, Flora popolare italiana, 2 Bde. Genova 1924.
- Philom. J. MARTINUS et J. MARTINUS ex MARTINIS, Philomela, quai ais canzuns spirituales . . . Tschlin 1684. (Bibliogr. 1795)
- PIRONA G. A. PIRONA, Vocabolario friulano. Venezia 1872.
- PITSCH, Poes. Müst. = F. PITSCH, Poësias ladinias da Müstair. Innsbruck 1904. (Bibliogr. 2107)
- PITSCHEN, Catech. N. C. PITSCHEN, Catechismus. Scuoll 1698. (Bibliogr. 2109)
- PITSCHEN, Euthan. N. C. PITSCHEN, Euthanasia . . . Scuol 1662. (Bibliogr. 2108)
- PLANTA, Rätien P. C. PLANTA, Das alte Rätien, staatlich und kulturhistorisch dargestellt. Berlin 1872.
- PLANTA, Phon. Normalb. = R. v. PLANTA, Phonetisches Normalfragebuch. Aufnahmen von 91 Mundarten des rätorom. Gebietes Graubündens (cf. p. 13 b).
- PLANTA, Sammelb. Handschriftliches Fragewörterbuch. Enthält rund 10000 Fragen und wurde für 16 Ortschaften ausgefüllt (cf. p. 13 a).
- PLANTA, Samn. Aufnahmen von R. v. PLANTA und F. MELCHER im Samnaun. Mehrere größere Aufnahmen von 1899—1917. Die Materialien werden im Büro des DRG. aufbewahrt.

- PLANTA, Vorarlb. R. v. PLANTA, Die Sprache der rätoromanischen Urkunden des 8.—10. Jahrhunderts (in A. Helbock, Regesten des Vorarlbergs, Bd. I. Bern, Bregenz, Stuttgart 1920).
- PLANTA, Thrun C. PLANTA, Il thrun da gratia . . . Scuol 1755. (Bibliogr. 2118)
- DA PORTA, Chron. Rhet. = N. da PORTA, Chronica Rhetica . . . Scuol 1742. (Bibliogr. 2152)
- PÖSCHEL, Burgen E. PÖSCHEL, Das Burgenbuch von Graubünden. Zürich 1929.
- PÖSCHEL, Bürgerh. E. PÖSCHEL, Das Bürgerhaus in Graubünden. Aus: Das Bürgerhaus in der Schweiz, hg. vom Schweiz. Ingenieur- und Architektenverein. Bd. 12, 14, 16. Zürich 1923—1925.
- PÖSCHEL, Kunst. E. PÖSCHEL, Die Kunstdenkmäler des Kantons Graubünden. 5 Bde. Basel 1937 ff.
- Posta d'Eng. Posta d'Engiadina (Zeitung). Coira 1871—1872. (Bibliogr. 3081)
- PRITZEL-JESSEN G. PRITZEL und C. JESSEN, Die deutschen Volksnamen der Pflanzen. Hannover 1882.
- Proced. civ. Lescha sur la procedura civila dil Cantun Grischun. Cuera 1871. (Bibliogr. 1679)
- Progress Il Progress (Zeitung). Strada-Scuol 1871 mit Unterbr. bis 1882. (Bibliogr. 3082)
- Proj. Cod. Crim. Project tier in Codex criminal per il cantun Grischun 1850. s.l.e.a. (Bibl. 2190)
- PULT, Ämter C. PULT, Über Ämter und Würden in romanisch Bünden, RF. 32, 389—480.
- PULT, Sent G. PULT, Le parler de Sent. Lausanne 1897.
- Quad. Gr. It. Quaderni Grigioni Italiani, Rivista trimestrale delle Valli grigioni italiane. 1931 ff.
- R. Romania. 1872 ff.
- RDR. Revue de dialectologie romane. 1909—1914.
- Rechtsquellen R. WAGNER und L. R. v. SALIS, Rechtsquellen des Cantons Graubünden. S. A. aus der Zeitschrift für schweiz. Recht. Bd. 25—28. Basel 1887.
- Republ. Il Republicano (Zeitung). Strada 1843. (Bibliogr. 3083)
- REW. W. MEYER-LÜBKE, Romanisches etymologisches Wörterbuch. 3. Aufl. Heidelberg 1935.
- RF. Romanische Forschungen. 1883 ff.
- RICCI V. RICCI, Vocabolario trentino-italiano. Trento 1904.
- RIEDI, Inst. G. E. RIEDI, Catholicas instructiuns . . . Cuera 1823. (Bibliogr. 2290)
- RIER, Canz. P. RIER, Canzuns spiritualas . . . Strada 1745. (Bibliogr. 2295)
- RIETI, Gramm. G. da RIETI, Grammatica teorico-pratica per imparare la lingua romancia . . . Gossau 1904. (Bibliogr. 1461)
- RIOLA, Martyrs C. RIOLA, Martyrologium magnum . . . Strada 1718. (Bibliogr. 2297)
- RIOLA, Musica C. RIOLA, Musica spirituala . . . Cuera 1749. (Bibliogr. 2298)
- RIOLA, Trommeta C. RIOLA, Trommeta spirituala . . . Strada 1709. (Bibliogr. 2296)
- RLiR. Revue de linguistique romane. 1925 ff.
- RLomb. Rendiconti del R. Istituto Lombardo. 1864 ff.
- RLR. Revue des langues romanes. 1870 ff.
- RN. R. v. PLANTA und A. SCHORTA, Rätisches Namenbuch, Bd. 1, Materialien. Zürich 1938 (cf. p. 14).
- ROBAR, Comp. H. ROBAR, Compendium religionis christianae. Strada 1693. (Bibliogr. 2309)
- ROCHAT, Plurs J. L. GRITTI, Ein atladinisches Gedicht in Oberengadiner Mundart, hg. von A. ROCHAT. Zürich 1874. (Bibliogr. 1515)
- ROLLAND, Flore E. ROLLAND, Flore populaire ou histoire des plantes. 11 Bde. Paris 1896-1914.
- Romonsch I Il Romonsch (Zeitung). Cuera 1845—1848. (Bibliogr. 3084)
- Romonsch II Il Romonsch (Zeitung). Cuera 1850—1852. (Bibliogr. 3085)
- ROTMUND, Sanadat G. ROTMUND, La sanadat . . . Cuera 1800. (Bibliogr. 2329)
- RSt. Romanische Studien. 1871—1886.
- RÜTIMEYER, Ethn. L. RÜTIMEYER, Ur-Ethnographie der Schweiz. Basel 1924.
- Sain Pitschen Il Sain Pitschen, Organ officiel da la Ladinia. Tusaun, Samedan 1930 ff. (Bibliogr. 3086)
- DA SALE F. da SALE, Fundamenti della lingua Retica . . . Disentis 1729. (Bibl. 2352)
- Salideivel Avis Salideivel Avis alla giuventegna. Mustér 1757. (Bibliogr. 127)
- SALO, Candelier Z. da SALO, La lgisch sin il candelier . . . Combel 1685—1687. (Bibl. 2364)
- SALO, Canz. Z. da SALO, Canzuns devotiusas . . . Combel 1685. (Bibliogr. 2362)

- SALO, Spiegh. Z. da SALO, Spieghel de devotiun. 2. ed. Bolzan 1676. (Bibliogr. 2361)
- SALUTZ, Cap. J. P. SALUTZ, Capuciner ... Turich 1650. (Bibliogr. 2366)
- SALUTZ, Clinoet J. P. SALUTZ, Noebel clinoet da l'orma. s.l. 1657. (Bibliogr. 2369)
- SALUTZ, Exodus J. P. SALUTZ, Da la S. Biblia ilg secuond cudasch ... nominad Exodus ... Scuol 1662. (Bibliogr. 2368)
- SALUTZ, Gen. J. P. SALUTZ, Da la Biblia ilg prüm cudasch ... nominad Genesis ... Tury 1657. (Bibliogr. 2367)
- SALUTZ, Zardin U. de SALUTZ, Zardin da l'orma fidela ... Coira 1711. (Bibliogr. 2373)
- SALVIONI, Poschiavo = C. SALVIONI, Il dialetto di Poschiavo. S. A. aus Rendiconti R. Ist. Lomb., Serie II, Vol. 39, p. 477—494, 505—522, 569—586, 603—622. Torino 1906.
- Samarit. G. FEDERSPIEL, Il Samaritan; entruidament sanitaric ... Mustér 1922. (Bibliogr. 1282)
- Sammler Der Sammler. Eine gemeinnützige Wochenschrift für Bündten. Chur 1779 bis 1784 (cf. auch N. Sammler).
- SANT'ALBINO Gran dizionario piemontese italiano. Torino 1859.
- SCHAAD, Breg. G. SCHAAD, Terminologia rurale di Val Bregaglia. Bellinzona 1936.
- SCHALCHET, Ductr. G. P. SCHALCHETT, Cuorta ductrigna christiauna ... Milaun 1624. (Bibl. 2425)
- SCHALCHET, Uraz. G. P. SCHALCHETT, Racuogliamaint da diversas urazchiuns ... Milaun 1626. (Bibliogr. 2426)
- Schantamaints cf. Tschantamaints.
- SCHATZ, Imst J. SCHATZ, Die Mundart von Imst. Straßburg 1897.
- SCHMELLER A. SCHMELLER, Bayerisches Wörterbuch, 2 Bde. Stuttgart u. Tübingen 1827 bis 1837.
- SCHMIDT, Zaun H. SCHMIDT, Die Bezeichnungen von Zaun und Hag in den romanischen Sprachen und Mundarten. Heidelberg 1923.
- SCHNELLER, Beitr. Ch. SCHNELLER, Beiträge zur Ortsnamenkunde Tirols. Innsbruck 1893—1896.
- SCHNELLER, Volksm. = Ch. SCHNELLER, Die romanischen Volksmundarten in Südtirol. Gera 1870.
- SCHÖPF, Id. J. B. SCHÖPF, Tirolisches Idiotikon. Innsbruck 1866.
- SCHORTA, Müst. A. SCHORTA, Lautlehre der Mundart von Müstair. Zürich-Leipzig 1938.
- SCHRADER, Reallex. = O. SCHRADER, Reallexikon der indogerm. Altertumskunde. Straßburg 1901.
- SCHRÖTER, St. Ant. C. SCHRÖTER, Das St. Antöniertal im Prättigau in seinen wirtschaftlichen und pflanzengeographischen Verhältnissen. S. A. aus dem Landwirtschaftl. Jahrbuch der Schweiz, Bd. 9. Zürich 1895.
- SCHUCHARDT, Lautw. = H. SCHUCHARDT, Über einige Fälle bedingten Lautwandels im Churwälschen. Gotha 1870.
- SCHUCHIAUN, Inform. = P. S. SCHUCHIAUN, Informatiun chrastiauna ... Tiguri 1613. (Bibl. 2472)
- Schulbuch Schulbuch + Nummer der Bibliografia retoromontscha.
- Schw. Id. Schweizerisches Idiotikon, Wörterbuch der schweizerdeutschen Sprache. Frauenfeld 1881 ff.
- SCHWARZENBACH A. SCHWARZENBACH, Beiträge zur Geschichte des Oberengadins ... Zürich 1931.
- Schw. Volksleben H. BROCKMANN-JEROSCH, Schweizer Volksleben. Erlenbach-Zürich 1. Bd. 1929; 2. Aufl. 1933.
- Seras d'Unviern Las seras d'Unviern. Fegls per promoziun della scola e dell'agricultura. Glion 1866—1867. (Bibliogr. 3088)
- SERERHARD N. SERERHARD, Einfalte Delineation aller Gemeinden gemeiner dreier Bündten 1742. Chur 1872.
- SIMEON, Gramm. U. SIMEON, Grammatica romontscha-tudestga ... 1. Aufl. Solothurn 1904; 5. rev. Aufl., Glion 1934. (Bibliogr. 2529 ff.)
- Sp. Christ. cf. ANDEER, Sp. Chr.
- SPESCHA P. Placidus a SPESCHA, Sein Leben und seine Schriften, hg. von F. Pieth, K. Hager und M. Carnot. Bümpliz-Bern 1913.
- STALDER, Id. F. J. STALDER, Versuch eines Schweizerischen Idiotikons. 2 Bde. Aarau 1812.
- STALDER, Landesspr. = F. J. STALDER, Die Landessprachen der Schweiz. Aarau 1819.
- STAMPA, Berg. G. A. STAMPA, Der Dialekt des Bergell, I. Teil, Phonetik. Aarau 1934.

- STAMPA, Lessico R. A. STAMPA, Contributo al lessico preromanzo dei dialetti lombardo-alpini e romanci. Zürich 1937.
- Stat. Eo. 1866 Statüts organics, administrativ-poliziels et economics del Circul d'Engiadina sur. s. l. 1866. (Bibliogr. 1231)
- Stat. Eo. 1839 Statüts organics, civils, matrimoniels e da polizia del Comön d'Engiadina sur Punt Ota ... Cuoira 1839. (Bibliogr. 1232)
- Stat. Eo. 1841 Statüts criminels dels comoens d'Engiadina sur Punt ota e Bravuong. Cuoira 1841. (Bibliogr. 1220)
- Statuts + Nummer der Bibliografia retoromontscha = Gemeinde- oder Vereinsstatuten.
- STEBLER, Alpwirtschaft. = F. G. STEBLER, Alp- und Weidewirtschaft. Berlin 1903.
- STEBLER, Goms F. G. STEBLER, Das Goms und die Gomser. Zürich 1903.
- STEBLER, Heidenreben = F. G. STEBLER, Ob den Heidenreben. Zürich 1901.
- STEBLER, Lötschberg = F. G. STEBLER, Am Lötschberg; Land und Volk von Lötschen. Zürich 1907.
- STEBLER, Sonn. Halden = F. G. STEBLER, Sonnige Halden am Lötschberg. s. l. 1913.
- STEBLER, Visp. F. G. STEBLER, Vispertaler Sonnenberge. Jahrbuch S.A.C. 1921. Bern 1922.
- STEFFEN, Regen STEFFEN, Die Ausdrücke für Regen und Schnee im Französischen, Rätoromanischen und Italienischen. Bern 1935.
- STEINHAUSER, Aridm. = C. J. STEINHAUSER, Fundamentalsa instructiun en la aridmetica ... Cuera 1808. (Bibliogr. 2588)
- STOFFEL, Avers J. R. STOFFEL, Das Hochtal Avers. Zofingen 1938.
- StR. Studj Romanzi. 1901 ff.
- Stria G. MAURIZIO, La Stria ossia i stingual da l'amur, tragicomedia nazionala bargaiota. Bergamo 1875.
- STÜRZINGER, Konj. J. STÜRZINGER, Über die Conjugation im Rätoromanischen. Winterthur 1879.
- Sulom Igl noss Sulom, Igl dell'uniung rumantscha de Surmeir. Coira, Glion 1922 ff. (Bibliogr. 3076)
- Sursilvan Il Sursilvan (Zeitung). Cuera 1883—1891. (Bibliogr. 3089)
- TÄCKHOLM R. V. TÄCKHOLM, Etudes sur la phonétique de l'ancien dialecte sousselvan. Upsala 1895.
- TAPPOLET, Alem. Lw. = E. TAPPOLET, Die alemannischen Lehnwörter in den Mundarten der französischen Schweiz, 2 Bde. Straßburg 1914, 1917.
- TAPPOLET, Verw. E. TAPPOLET, Die romanischen Verwandtschaftsnamen. Straßburg 1895.
- TENNER, Comp. P. TENNER, Compendi della historia dil veder e niev Testament ... Nossaduneun 1868. (Bibliogr. 2662)
- ThesLL. Thesaurus Linguae Latinae. Lipsiae 1900 ff.
- TIRABOSCHI A. TIRABOSCHI, Vocabolario dei dialetti bergamaschi antichi e moderni. Bergamo 1873.
- TOUTSCH, Inform. C. TOUTSCH, Informatiun in la Christiauna Religiun. Puschlaff 1613. (Bibl. 2684)
- Tramagliunz Il Tramagliunz, supplement da la Gazetta Ladina. Tusan 1926 ff. (Bibl. 3066)
- Tribuna C. FRY, La Tribuna romontscha, Collecziun de cumedias romontschas. Glion 1930 ff.
- Tschant. + Nummer der Bibliografia retoromontscha = Satzungen, Gemeinde- und Vereinsstatuten.
- Tschespet Nies Tschespet, Cudischets per il Pievel, edi dalla Romania. Mustér, Glion 1921 ff. (Bibliogr. 3075)
- TSCHUMPERT M. TSCHUMPERT, Versuch eines Bündnerischen Idiotikons; 5 Hefte. Chur 1880 bis 1896. (Der noch nicht gedruckte Teil, enthaltend die Buchstaben D, I, J, L—O, Q—Z, wird auf dem Bureau des Schweiz. Idiotikons aufbewahrt.)
- TUOR, Fr. v. Laax P. TUOR, Die Freien von Laax. Chur 1903.
- Uaul Grischun Igl uaul, il god Grischun. Cuera 1932.
- ULRICH, altoe. Lesest. = J. ULRICH, Altoberengadinische Lesestücke ... Zürich 1898. (Bibl. 2785)
- ULRICH, E. Chrest. J. ULRICH, Engadinische Chrestomathie. Halle 1882. (Bibliogr. 2780)
- ULRICH, Joseph J. ULRICH, Johannes von TRAVERS: Joseph; engadinisches Drama des 16. Jhs. Zürich 1891. (Bibliogr. 2695)
- ULRICH, Nidwald. J. ULRICH, Rhätoromanische Texte, I. Vier nidwaldische Texte. Halle 1883. (Bibliogr. 2781)

- ULRICH, O. Chrest. = J. ULRICH, Oberländische Chrestomathie. Halle 1883. (Bibliogr. 2780)
ULRICH, Sus. J. ULRICH, Susanna, ein oberengadinisches Drama des 16. Jhs. Frauenfeld 1888.
ULRICH, Botan. A. ULRICH, Beiträge zur bündnerischen Volksbotanik. Davos 1897.
Un. Rum. Turitg 10 ans Uniun Rumantscha Turitg. Zürich s. a. (Bibliogr. 2777)
Utschella L'Utschella (Zeitung). Strada, Cuera 1867—1868. (Bibliogr. 3092)
VALENTIN, agg. Dicz. Vell. = J. Z. VALENTIN, Sent-Crusch, handschriftl. Ergänzungen zu Velleman, Dicz.
VEITH, Gramm. B. VEITH, Gramatica ramonscha per emprender il lungaig tudeschg ... Brengenz 1805. (Bibliogr. 2836)
VELLEMAN, Dicz. A. VELLEMAN, Dicziunari scurznieu da la lingua ladina. Samedan 1929. (Bibliogr. 2845a)
VELLEMAN, Gramm. = A. VELLEMAN, Grammatica della lingua ladina ... 2 Bde. Zürich 1915, 1924. (Bibliogr. 2842)
VELLEMAN, Rem. A. VELLEMAN, Alchünas remarchas davart l'ortografia ..., duos referats. Samedan 1912. (Bibliogr. 2843)
VIELANDA, Ovr. M. VIELANDA, Ovretta musicala ... Scuol 1756. (Bibliogr. 2866)
VIELI, Mühle R. VIELI, Die Terminologie der Mühle in Romanisch-Bünden. Chur 1927.
VIELI, Voc. R. VIELI, Vocabulari scursaniu romontsch-tudestg. Mustér 1938.
Vöa crucis Vöa crucis culla instructiun pella pratticar cun brevità ... Salisburgi 1770. (Bibliogr. 2934)
VONBUN, Myth. F. J. VONBUN, Beiträge zur deutschen Mythologie. Chur 1862.
Voc. Sti. Galli Vocabularius Sti. Galli, in HENNING, Über die Sanctgallischen Sprachdenkmäler. Straßburg 1874.
VRom. Vox Romanica. Zürich 1936 ff.
VULP., Hist. Raet. J. A. VULPIUS, Historia raetica ..., ed. C. de Moor. Coira 1866. (Bibl. 2949)
VULP., Ps. N. A. VULPIUS et J. A. VULPIUS, Biblia pitschna, Quai ais ils Psalms tots CL ... Scuol 1666. (Bibliogr. 2954)
VULPIUS e DORTA Bibla cf. Bibla E.
Vusch Deus H. CAFLISCH, La vusch da Deus ... Cuera 1669. (Bibliogr. 383)
WALBERG, Cel. E. WALBERG, Saggio sulla fonetica del parlare di Celerina-Cresta. Lund 1907.
WARTBURG, Aufn. Aufnahmen von W. v. WARTBURG auf dem ganzen Gebiet.
Wb. Wörterbuch.
WENDENZEN, Form. = A. WENDENZEN, Formular de responder à gidar ils spirituals ... Cuera 1676. (Bibliogr. 2968)
WENDENZEN, Memor. = A. WENDENZEN, Memorial della passium ... Cuera 1675. (Bibliogr. 2964)
WENDENZEN, Vita A. WENDENZEN, La vita de nies segner ... Cuera 1675. (Bibliogr. 2966)
WENZIN, Leg. I, II, III = Ch. WENZIN, Legenda della vita de nies Segnier ... 3 Bde. 1. Nossadonnaun 1830; 2. Surrhein-Somvitg 1839; 3. Surrhein-Somvitg 1845. (Bibliogr. 2971—2973)
WIETZEL, Praep. L. WIETZEL, Praeparatiun sün la S. Tschaina. Basel 1661; 2. ed. Strada 1696. (Bibliogr. 2981, 2982)
WIETZEL, Pratt. L. WIETZEL, La prattica da pietaet ... Scuol 1668. (Bibliogr. 2986)
WIETZEL, Ps. L. WIETZEL, Ils Psalms da David ... Basel 1661. (Bibliogr. 2983)
WIETZEL, Veltl. G. WIETZEL, Veltlinerkrieg, hg. von G. Hartmann. Straßburg 1887. (Bibl. 2980)
WILLY, Hist. Bibl. A. WILLY, Sissonta tschunc historias biblicas ... Lindau 1755. (Bibl. 2990)
WS. Wörter und Sachen, Kulturhistorische Zeitschrift für Sprach- und Sachforschung. 1909 ff.
ZRPh. Zeitschrift für romanische Philologie. 1877 ff.
ZAAH, Clinoet J. ZAAH, Clinoet spiritual, our da probats authurs in Romansch verti. Strada 1691. (Bibliogr. 2995)
ZFSL. Zeitschrift für neufranzösische Sprache und Literatur. 1879 ff.
ZONF. Zeitschrift für Ortsnamenforschung. München und Berlin 1925 ff.

IX. Zeichen und allgemeine Abkürzungen

(cf. auch die Abkürzungen der Gebiets- und Ortschaftsnamen p. 23 f. und p. 25 f.,
sowie das Verzeichnis der Abkürzungen für Literaturnachweise p. 30 ff.)

1. Zeichen:

- [] umschließt Verbesserungen, Verdeutlichungen, Ergänzungen schriftlicher Belege.
() Ergänzungen etc. bei der Übersetzung der Belege.
* nicht belegte, supponierte Formen.
→ verweist immer auf ein anderes Stichwort.

2. Abkürzungen:

a.	alt	heinzenb.	heinzenbergisch, Mundart des Heizenberg (Muntogna)
Abb.	Abbildung, cf. auch Fig.	ibid.	ibidem, ebendasselbst
adj.	Adjektiv	Jh.	Jahrhundert
adv.	Adverb	Imp.	Imperativ
allg.	allgemein, überall vertreten	Imperf.	Imperfekt
altr.	alträtoromanisch	Ind.	Indikativ
aprov.	altprovenzalisch	interj.	Interjektion
bdeutsch	bündnerdeutsch	invar.	invariabel
borm.	Mundart von Bormio und Umgebung (bormino)	it.	italienisch
breg.	Mundart des Bergell (bregagliotto)	Kinderspr.	Kindersprache
Buchw.	Buchwort	Kirchenw.	Kirchenwort
cf.	confer, vergleiche	Kond.	Konditional
com.	comaskisch, Mundart von Como und Umgebung	konj.	Konjunktion
d. h.	das heißt	Korr.	Korrespondent
domleschg.	domleschgisch, Mundart des Domleschg (Tumliasca)	L.	Liste
DRG.	Dicziunari rumantsch grischun	lat.	lateinisch
dt.	deutsch	Lehnw.	Lehnwort
EN.	Eigenname	levent.	Mundart der Val Leventina (Tessin)
eng.	engadinisch	lit.	literarisch
etym.	etymologisch	livign.	Mundart von Livigno
f.	weiblich, weibliches Substantiv cf. auch sf.	lomb.	lombardisch
Fig.	Figur. Die Photos, Zeichnungen und Karten sind innerhalb eines jeden Buchstabens fortlaufend nummeriert. Fig. A 1 ist somit die erste Illustration im Buchstaben A; Fig. B 9, die neunte im Buchstaben B etc.	m.	maskulin, männliches Substantiv cf. auch sm.
fig.	figürlich	männl.	männlich
Fl.N.	Flurname	mesolc.	Mundart der Mesolcina
FN.	Familienname	mittelbündn.	Mundarten des Hinterrhein- und Albulagebietes, umfaßt sutselvisch und surmeirisch. s. d.
fr.	französisch	mod.	modern
friul.	Mundart des Friaul (friulano)	Ms.	Manuskript
Fut.	Futurum	müst.	Mundart der Val Müstair (Münstertal)
graub.	allgemein bündnerromanisch	nprov.	neuprovenzalisch
		o. eng.	oberengadinisch
		ON.	Ortsname
		p.	pagina. In der Regel wird die Seitenzahl nach den Belegen ohne p. angegeben

<i>P.</i>	Pult (unter den von ihm verfaßten Artikeln im Text)	<i>surmeir.</i>	surmeirisch, Mundart des Surmeir (Albulatal) von Alvagni bis Vaz und des Sursés (Oberhalbstein)
<i>Perf.</i>	Perfekt	<i>surselv.</i>	surselvisch, Mundart der Surselva (Bündner Oberland)
<i>pers., Pers.</i>	persönlich, Person	<i>sursés.</i>	sursésisch, Mundart des Sursés (Oberhalbstein)
<i>pl.</i>	Plural	<i>sutselv.</i>	sutselvisch, Mundart der Sutselva (Schams, Domleschg, Heinzenberg, Imboden, Trins, Flims), nicht allgemein mittelbündnerisch wie bei Ascoli, Lutta etc.
<i>PN.</i>	Personenname	<i>sutsés.</i>	sutsésisch, Mundart des Sutsés (Albulatal, von Alvagni bis Vaz)
<i>port.</i>	portugiesisch	<i>Syn.</i>	Synonym
<i>posch.</i>	Mundart des Puschlav (poschiavino)	<i>Tab.</i>	Tabelle häufig wiederkehrender Suffixe (cf. p. 20—23)
<i>praep.</i>	Praeposition	<i>tavetsch.</i>	tavetschisch, Mundart des Tavetsch (Tujetsch)
<i>Praes.</i>	Praesens	<i>tic.</i>	ticinese
<i>Praet.</i>	Praeteritum	<i>tirol.</i>	tirolerdeutsch
<i>pron.</i>	Pronomen	<i>u. eng.</i>	unterengadinisch
<i>Prov.</i>	Proverb, Sprichwort	<i>unpers.</i>	unpersönlich
<i>Ps.</i>	Psalm	<i>v.</i>	Verb
<i>R.</i>	Christian Rödel, Sekundarlehrer aus Zuoz (auf den von ihm gezeichneten Klischees)	<i>v. + Zahl</i>	Vers
<i>r.</i>	rätoromanisch, rumantsch, romontsch	<i>velt.</i>	veltlinisch, Mundart des Veltlins (Valtellina)
<i>refl.</i>	reflexiv	<i>volkst.</i>	volkstümlich
<i>Rufw.</i>	Rufwort	<i>W.</i>	Wort
<i>rum.</i>	rumänisch	<i>wals.</i>	Mundart der deutschsprach. Walser Graubündens (cf. zuletzt R. Hotzenköcherle, Mutten)
<i>Sch.</i>	Schorta, cf. Bemerkung unter <i>P.</i>	<i>Wb.</i>	Wörterbuch
<i>schams.</i>	schamserisch, Mundart des Schams (Schons)	<i>westschw.</i>	westschweizerisch
<i>schwd.</i>	schweizerdeutsch		
<i>sf.</i>	weibliches Substantiv, cf. auch <i>f.</i>		
<i>sg.</i>	Singular		
<i>sm.</i>	männliches Substantiv, cf. auch <i>m.</i>		
<i>span.</i>	spanisch		
<i>spor.</i>	sporadisch		
<i>Stichw.</i>	Stichwort		
<i>stimmh.</i>	stimmhaft		
<i>subst.</i>	Substantiv, cf. auch <i>f.</i> , <i>m.</i> , <i>sf.</i> , <i>sm.</i>		
<i>Suff.</i>	Suffix		

X. Verzeichnis der Aufnahmen

Die Aufnahmen sind nach Gemeinden geordnet. Zur Schreibung der Dorfnamen vergleiche man die alphabetische Liste der abgekürzten Ortsnamen, p. 25—26.

<i>Corr. + Name</i>	Aufnahme durch einen Korrespondenten. Näheres über die Personen enthält das Verzeichnis p. 50. Die Gewährsleute, die ihre Arbeit schon vor 1908 einstellten — etwa 30 —, werden nicht genannt.
<i>Red. + Name</i>	Aufnahme an Ort und Stelle durch die Redaktoren oder durch ihre Mitarbeiter (Sekretäre und andere hiefür ausgebildete Beauftragte). Teil- oder Ergänzungsaufnahmen werden mit Sternchen (*) vor dem Namen des Explorators bezeichnet. Durch die Redaktion, insbesondere durch Melcher, Pult und Casanova, wurden außerdem kleinere Aufnahmen für zahlreiche Gemeinden durchgeführt. Wertvolle unveröffentlichte Materialien lieferten auch Prof. J. Jud, Prof. W. v. Wartburg und Dr. R. Vieli.
<i>Planta, Sammelb.</i>	Fragewörterbuch mit etwa 10000 Stichwörtern von Robert v. Planta. Aufgenommen in 16 Gemeinden (cf. p. 13).

Planta, Phon. Normalb. Phonetisches Normalbuch von Robert v. Planta mit rund 1000 Stichwörtern. Aufgenommen in 89 Gemeinden (cf. p. 13). Wo nichts in Klammern bemerkt ist, wurden die Aufnahmen nur durch J. Luzi besorgt.
 AIS. + Zahl Punkte des «Sprach- und Sachatlas Italiens und der Südschweiz» von K. Jaberg und J. Jud (cf. p. 13—14).

Schließlich fügen wir hinzu den Titel der Mundartmonographien und einen Hinweis auf die Rätoromanische Grammatik von Th. Gartner (mit Angabe der Siglen für die betreffenden Gemeinden).

Almen: Red. *Augustin — bei Luzi, Lautl. mit *Al.* bezeichnet.
 Alvagni: Corr. A. Balzer — Planta, Phon. Normalb.
 Alvaschagn: Planta, Phon. Normalb.
 Andeer: Corr. J. Lutta — Planta, Phon. Normalb. — Planta, Sammelb. — Gartner d₃.
 Andiastr: Planta, Phon. Normalb.
 Ardez: Corr. P. Clalüna — Red. *Pult — AIS. P. 7.
 Beiva: Planta, Phon. Normalb. — AIS. P. 35 — Red. *Melcher — Gartner h — J. P. Candrian, Der Dialekt von Bivio-Stalla.
 Bever: Corr. Frl. A. Giovanoli — Red. *Melcher — Planta, Phon. Normalb.
 Bonaduz: Red. *Melcher, *Casanova — Planta, Phon. Normalb. — Gartner c₃ — bei Luzi, Lautl. mit *Bo.* bezeichnet.
 Brail: Corr. A. Bivrun — Planta, Phon. Normalb.
 Bravuogn: Corr. N. Juvalta, Jost Juvalta — Planta, Phon. Normalb. — Planta, Sammelb. — AIS. cf. Latsch — C. M. Lutta, Der Dialekt von Bergün — Gartner g — Ascoli, AGI. I, 119, 242.
 Breil: Corr. M. Friberg-Capaul — Planta, Phon. Normalb. — Planta, Sammelb. — AIS. P. 1 — Gartner h₄.
 Brinzouls: Corr. J. M. Balzer — Planta, Phon. Normalb.
 Calantgil: Red. *Melcher — Planta, Sammelb. — Planta, Phon. Normalb. (Aufnahmen Luzi, Melcher).
 Camischolas: Red. *Casanova — AIS. P. 10, Sachaufnahme des AIS.
 Casti: Corr. L. A. Augustin — Planta, Phon. Normalb. — Gartner e.
 Castrisch: Corr. J. P. Castelberg — Planta, Phon. Normalb.
 Cazas: Planta, Phon. Normalb.
 Champfer: Corr. Anna Egler-Robbi — Planta, Phon. Normalb.
 Chamues-ch: cf. Punt.
 Cierfs: cf. Tschierv.
 Cinuos-chel: Corr. Dr. S. Brunies.
 Cumbel: Corr. A. Derungs.
 Curaglia: Red. *Casanova — Planta, Phon. Normalb.
 Dalin: Corr. Nesa Frigg-Cadisich — Vieli — AIS. P. 14 — Luzi, Lautl. unter *Da.*
 Dardin: Corr. E. Muoth, M. Cahannes.
 Disentis: Corr. J. Condrau, J. Disch — Red. *Pult — Planta, Sammelb. — Planta, Phon. Normalb. — J. Huonder, Vokalismus der Mundart von Disentis — Gartner b₁.
 Domat: Corr. C. Willi, C. A. Willi — Red. *Melcher, *Vieli, Cadalbert — Planta, Sammelb. — Planta, Phon. Normalb. — Luzi, Lautl. unter *E.* — Theus, Ann. 34, 101 ff.; 35, 167 ff. — Gartner c₂. — AIS. P. 5.
 Donat: Corr. G. Clopath.
 Duin: Corr. M. Capeder — Red. *Melcher — Planta, Phon. Normalb.
 Falera: Corr. C. Cajochen — Planta, Phon. Normalb.
 Ferrera: Red. *Melcher — Planta, Phon. Normalb. (Aufnahmen Luzi, Melcher).
 Fex: Red. *Melcher — AIS. P. 47.

- Filisur: Red. *Melcher — Planta, Phon. Normalb.
Flem: Corr. G. Fontana — Red. Melcher — Planta, Sammelb. — Planta, Phon. Normalb. — Gartner b₉.
Flerden: Planta, Phon. Normalb. (Aufnahmen Luzi, Melcher) — Red. *Schorta.
Flond: Red. Cadalbert.
Ftan: Corr. A. Vital — Red. Pult — Planta, Phon. Normalb. — Gartner l₂.
Fuldera: Planta, Phon. Normalb. — *Schorta — Gartner n₁.

Giuvaulta: Planta, Phon. Normalb.
Glion: Planta, Phon. Normalb. — Gartner b₆.
Guarda: Corr. J. J. Ritz, P. Könz — Planta, Phon. Normalb. — Gartner l₁.

Ladir: Corr. F. Caderas — Planta, Phon. Normalb.
Lags: Corr. C. Camathias — Red. Melcher.
Lantsch: Corr. St. Simeon — Planta, Phon. Normalb. — AIS. P. 17 (erweiterte Aufn.).
Latsch: Corr. P. Guidon, J. Guidon — Red. *Lutta — AIS. P. 27 — Lutta, Der Dialekt von Bergün.
Lavin: Corr. O. Clavuot, J. C. Brunner, Chatrina Bonorand, Anna Bonorand — Planta, Phon. Normalb.
Lohn: Corr. B. Dolf.
Lü: Planta, Phon. Normalb. (Aufnahme Schorta).
Lumbrein: Corr. J. J. Caduff — Planta, Sammelb. — Planta, Phon. Normalb. — Gartner b₈.
Lumneins: Corr. Dr. J. Nay.

Marmorera: Red. Augustin — Planta, Sammelb. — Planta, Phon. Normalb.
Martina: Planta, Phon. Normalb.
Maton: Corr. G. Frigg — AIS. P. 15.
Mon: Corr. F. Gallin, Barbla Gallin.
Mulegns: Corr. G. Poltera. — Planta, Phon. Normalb.
Murissen: Planta, Phon. Normalb.
Müstair: Corr. R. Ruinatscha — Red. Melcher, Augustin — Planta, Phon. Normalb. — Schorta, Lautlehre der Mundart von Müstair — Gartner n₃.
Mustér: cf. Disentis.

Pasqual: Corr. L. Capaul — Luzi, Lautl. unter *Pa*.
Pignia: Planta, Phon. Normalb.
Pigniu: Corr. P. V. Spescha, E. Muoth.
Pitasch: AIS. P. 3.
Platta: Planta, Phon. Normalb.
Portein: Planta, Phon. Normalb. (Aufnahme Melcher).
Prez: Red. *Melcher, *Vieli — Planta, Phon. Normalb. — Luzi, Lautl. unter *Pr*.
Punt-Chamuesch: Corr. Frau R. Sutter-Ronzi — Planta, Phon. Normalb.
Puntraschigna: Corr. Gaudenz Zambail.

Rabius: Red. *Casanova.
Ramosch: Corr. S. Vonmoos, Anna Valentin — Planta, Phon. Normalb. — AIS. P. 9 — Gartner m.
Razen: Corr. St. Camenisch — Red. *Vieli — Luzi, Lautl. unter *Rh*.
Realta: Planta, Phon. Normalb.
Riein: Corr. G. Camenisch.
Riom: Corr. A. Steier — AIS. P. 25.
Rona: Planta, Phon. Normalb.
Roten: Planta, Phon. Normalb. — Luzi, Lautl. unter *Ro*.
Rueun: Corr. D. Cadalbert.
Ruschein: Corr. Chr. Coray, V. Cadruvi — Planta, Phon. Normalb.
Sagogn: Corr. J. Steinhauser — Planta, Sammelb.

- Salouf: Planta, Phon. Normalb.
Samedan: Planta, Phon. Normalb. — Gartner i_2 .
Samnaun: Planta, Sammelb. — Red. Melcher, Planta.
San Murezzan: Corr. Chr. Michel.
Santa Maria: Red. *Melcher, *Augustin, *Schorta — Planta, Sammelb. — Planta, Phon. Normalb. (Aufnahmen Luzi, Melcher, Schorta) — AIS. P. 29 (erweiterte Aufnahme) — Gartner n_2 .
Sarn: Red. *Melcher — Planta, Phon. Normalb.
Savognin: Corr. J. A. Platz-Brügger — Planta, Sammelb. — Planta, Phon. Normalb. — Gartner f.
S-chanf: Corr. Andrea Vital, Amalia Tramèr — Red. Melcher — Planta, Phon. Normalb. — Gartner i_4 .
Scharans: Red. Augustin, *Loringett — Planta, Sammelb. — Planta, Phon. Normalb. — AIS. P. 16 — Luzi, Lautl. unter *Sch*. — Gartner d_2 .
Sched: Red. *Casanova — Planta, Phon. Normalb. — Luzi, Lautl. unter *Sche*.
Schlans: Corr. J. Beer, J. A. Rothmund — Planta, Phon. Normalb.
Schlarigna: Corr. Frau O. Barblan, Frl. Lina Liun — Planta, Phon. Normalb. — Walberg, Saggio sulla fonetica del parlare di Celerina-Cresta.
Schluein: Corr. T. Camenisch.
Scuol: Corr. Andri Vital — Planta, Phon. Normalb.
Sedrun: Red. *Casanova — Planta, Phon. Normalb. (Aufnahmen Luzi, Melcher) — Gartner a_2 .
Segl: Red. *Melcher — Planta, Phon. Normalb. — AIS. cf. Fex.
Seglias: Red. *Melcher — Planta, Phon. Normalb. (Aufnahmen Luzi, Melcher).
Sent: Corr. U. Pitschen — Red. *Pult — Planta, Phon. Normalb. — Pult, Le parler de Sent — Gartner l_4 .
Sevgein: Corr. B. Cadalbert.
Siat: Planta, Phon. Normalb.
Silvaplana: Planta, Phon. Normalb. — Gartner l_1 .
Solas: Planta, Phon. Normalb.
Stierva: Corr. F. Candreia — Planta, Phon. Normalb.
Stogl: Corr. D. Buchli — Red. *Lutta (cf. Bravuogn) — Planta, Phon. Normalb.
Strada: Corr. Chatrina Grass-S-charplatz.
Sumvitg: Red. *Melcher — Planta, Phon. Normalb. — Gartner b_2 .
Surava: Corr. Ulr. Mathis — Planta, Phon. Normalb.
Surcasti: Corr. S. Derungs — Planta, Phon. Normalb.
Surrein: Corr. A. Deplazes — AIS. P. 11.
Susch: Corr. C. Durièt — Planta, Phon. Normalb. — Gartner l_3 .

Tartar: Luzi, Lautl. unter *Ta*.
Tavanasa: Planta, Phon. Normalb.
Tinizong: Planta, Phon. Normalb.
Traun: Planta, Phon. Normalb. — Luzi, Lautl. unter *Tr*.
Trin: Corr. H. Erni, H. Caffisch, C. Caffisch-Casty — Planta, Phon. Normalb. — Gartner c_1 .
Trun: Red. *Casanova — Planta, Phon. Normalb. — cf. auch Lumneins.
Tschamut: Red. *Casanova — Planta, Phon. Normalb. — Gartner a_1 .
Tschierv: Corr. Fl. Pitsch, G. A. Andreossi — Red. Major Groß, *Schorta — Planta, Phon. Normalb.
Tschlin: Corr. N. Janett — Red. *Planta, *Melcher, *Pult — Planta, Phon. Normalb. — Gartner m_1 — Sachaufnahme des AIS.
Tumegl: Luzi, Lautl. unter *To*.

Valchava: Planta, Phon. Normalb. (Aufnahme Melcher).
Vargistagn: Red. *Loringett — Planta, Phon. Normalb.

Vaz:	Red. *Casanova, Dr. M. Grisch — Planta, Sammelb. — Planta, Phon. Normalb.
Vella:	Corr. Chr. Blumenthal — Planta, Phon. Normalb.
Veulden:	Red. *Casanova, *Augustin, *Schorta — Planta, Phon. Normalb. (Aufnahmen Luzi, Melcher) — Luzi, Lautl. unter <i>Fe</i> .
Vignogn:	Corr. Chr. Foppa.
Vna:	Red. Pres. Ch. Bardola, Insp. Chr. Bardola, Gaud. Barblan — Planta, Sammelb.
Vrin:	Corr. C. Solèr — Red. *Casanova — Planta, Phon. Normalb. — AIS. P. 13 — Gartner b ₇ .
Vuorz:	Corr. A. Coray — Planta, Phon. Normalb. — Gartner b ₅ .
Zernez:	Corr. J. Giamara — Planta, Phon. Normalb. — AIS. P. 19 — Gartner j.
Zuoz:	Corr. O. Pfosi — Red. *Melcher — Planta, Phon. Normalb. — AIS. P. 28.

XI. Verzeichnis der Korrespondenten

In warmer Anerkennung des zu einem großen Teil ausgezeichneten Materials, das uns die Korrespondenten auf Grund der ihnen zugestellten Fragebogen einlieferten, stellen wir hier ihre Namen zusammen mit Angabe der Dauer ihrer Mitarbeit in all den Fällen, wo sie diese vor Abschluß der Umfrage im Jahre 1921 (z. T. infolge Hinschiedes) aufgaben. Das von ihnen aufgezeichnete Sprachmaterial spiegelt im allgemeinen den lexikologischen Zustand der bündnerromanischen Mundarten der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts wieder. Wir fügen dem Geschlechtsnamen die romanische Berufsbezeichnung bei (pres. = president, mag. = magister, Lehrer (Engadin), scol. = scolast, Lehrer (Surselva), rev. = reverend, Pfarrer etc.), wie sie auf dem Korrespondentenverzeichnis stand.

- | | |
|--|---|
| Sgr. G. A. Andreossi, mag., für Tschierv | Sgr. L. Capaul, pres., für Pasqual |
| > L. A. Augustin, für Casti, bis 1917 | > M. Capeder, derschader circuital (Kreisrichter), für Duin, bis 1911 |
| > A. Balzer, pres., für Alvagni | > J. P. Castelberg, scol., für Castrisch, bis 1911 |
| > J. M. Balzer, rev., Chur, für Brinzouls | > P. Clalüna, pres., für Ardez, bis 1916 |
| Dna. O. Barblan, Rorschach, für Schlarigna, bis 1912 | > O. Clavuot, rev., für Lavin, bis 1911 |
| Sgr. J. Beer, rev., für Schlans, bis 1912 | > G. Clopath, scol., für Donat |
| > A. Bivrun, pres., für Brail, bis 1918 | > J. Condrau, pres., für Disentis, bis 1912 |
| > Chr. Blumenthal, scol., für Vella, bis 1916 | > Al. Coray, scol., für Vuorz |
| Dna. Anna Bonorand, Chur, für Lavin | > Chr. Coray, scol., für Ruschein, bis 1919 |
| > Chatrina Bonorand, „ „ | > A. Deplazes, scol., für Surrein, bis 1912 |
| Sgr. J. C. Brunner, „ „ bis 1912 | > A. Derungs, scol., für Cumbel, bis 1911 |
| > D. Buchli, Sissach, mag. real, für Stogl | > S. Derungs, pres., für Surcasti |
| > D. Cadalbert, pres., für Rueun, bis 1920 | > J. Disch, pres., für Disentis, bis 1912 |
| > B. Cadalbert, secretari dal DRC., für Sevgein | > B. Dolf, pres., für Lohn |
| > F. Caderas, scol., für Ladir, bis 1915 | > C. Duriet, mag., für Susch, bis 1915 |
| > J. V. Cadruvi, für Ruschein | Dna. A. Egler-Robbi, für Champfer, bis 1915 |
| > J. J. Caduff, scol., für Lumbrein, bis 1917 | Sgr. Gian Fontana, scol., für Flem |
| > Chr. Caffisch-Casty, für Trin, bis 1919 | Sgr. Chr. Foppa, cusseglier nazional, für Vignogn |
| > H. Caffisch, scol., für Trin, bis 1912 | > M. Friberg-Capaul, scol., für Breil, bis 1911 |
| > C. Cajochen, scol., für Falera, bis 1911 | > G. Frigg, scol., für Ziraun, bis 1918 |
| > M. Cahannes, colonel, für Dardin | Dna. Nesa Frigg-Cadisich, für Dalin |
| > Chr. Camathias, scol., letzter Wohnort Lags | Sgr. F. Gallin, für Mon, bis 1914 |
| > G. Camenisch, mag., Brail, für Riein | Gfra. Barbla Gallin, für Mon |
| > St. Camenisch, scol., für Razen | Sgr. J. Giamara, für Zernez |
| > T. Camenisch, pres., für Schluein, bis 1911 | Gfra. U. Giovanoli, für Bever, bis 1910 |
| > F. Candreaia, advocat, für Stierva, bis 1910 | Dna. Ch. Grass-S-charplatz, für Strada (Engadin) |

Sgr. P. Guidon, mag., für Latsch, bis 1920
‣ J. Guidon, für Latsch
‣ N. Janett, pres., für Tschlin
‣ Jost Juvalta, für Bravuogn, bis 1917
‣ N. Juvalta, rev., für Bravuogn, bis 1912
‣ P. Könz, für Guarda

Gfra. L. Liun, für Schlarigna, bis 1919

Sgr. J. Lutta, rev., für Andeer, bis 1910
‣ U. Mathis, für Surava, bis 1912
‣ Chr. Michel, rev., für San Murezzan, bis 1918
‣ E. Muoth, rev., bis 1912 für Dardin, dann für Pigniu
‣ G. M. Nay, Dr. med., für Lumneins, bis 1920
‣ A. Pfosi, mag., für Zuoz
‣ Fl. Pitsch, pres., für Tschierv
‣ U. Pitschen, mag., Sent
‣ J. A. Platz-Brügger, pres., für Savognin
‣ G. Poltera, pres., für Mulegns
‣ J. J. Ritz, pres., für Guarda, bis 1917

Sgr. J. A. Rothmund, für Schlans, bis 1919
‣ R. Ruinatscha, pres., für Müstair, bis 1916
‣ St. Simeon, mag., für Lantsch
‣ Chr. Solèr, colonel, für Vrin, bis 1910
‣ P. V. Spescha, pres., für Pigniu, bis 1911
‣ A. Steier, pres., für Riom
‣ J. Steinhauser, scol., für Sagogn

Dna. Sofia Sutter-Ronzi, für Chamuesch

‣ Amalia Tramèr, für S-chanf
‣ Anna Valentin, für Ramosch
Sgr. J. Vanzun, mag., für Ardez
‣ A. Vital, cussglier naziunal, für Ftan
‣ Andri Vital, mag., für Scuol
‣ Andrea Vital, mag., für S-chanf, bis 1914
‣ Schimun Vonmoos, rev., für Ramosch
‣ C. Willi, für Domat, bis 1919
‣ C. A. Willi, für Domat
‣ G. Zambail, für Puntraschigna, bis 1916